



# finkenstein

## aktuell

Nr. 310 | November 2021 | 55. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

## Blätterberge – Blätterzwerge



Die Kinder vom Kindergarten Finkenstein erleben die Natur im Herbst mit allen Sinnen. Farbenfrohe Blätter, die von den Bäumen fallen, luden zu vielen Spielmöglichkeiten ein. Voller Freude sprangen die Kleinen im Laub herum, sammelten bunte Blätter und gestalteten aus ihnen viele lustige Blätterzwerge. Ja, der Herbst bietet wirklich viele Möglichkeiten zum Spielen, Basteln und Erleben.



[www.finkenstein.gv.at](http://www.finkenstein.gv.at)  
e-mail: [finkenstein@ktn.gde.at](mailto:finkenstein@ktn.gde.at)  
[www.facebook.com/finkenstein.gv.at](https://www.facebook.com/finkenstein.gv.at)





## **Liebe Finkensteinerinnen, liebe Finkensteiner!**

Geht es Ihnen auch so wie mir und haben Sie sich im vergangenen Sommer vielleicht auch das eine oder andere Mal dabei erwischt zu denken, dass die Pandemie überstanden wäre? Es kann uns wohl niemand übelnehmen, wurde es uns doch mehr oder weniger deutlich in Aussicht gestellt. So wie es momentan leider aussieht, lagen alle, die diese Vermutung hatten, falsch. Man kann mittlerweile zweifelsfrei sagen, dass auch das Jahr 2021 durch Virusmutationen und die zunehmende Pandemiemüdigkeit der Bevölkerung, aber auch durch einen zu langsamen Impffortschritt, nicht als normales Jahr zusammengefasst werden kann. Der Wunsch der Bevölkerung nach Normalität ist spürbar groß. Gewohnte Gesten und Rituale, wie das Händeschütteln oder das Küsschen auf die Wange, haben zwischenzeitig wieder eine Rückkehr in unsere Gesellschaft erfahren und die von den meisten eher ungeliebte Maske ist im Alltagsbild wieder seltener geworden.

Nun wurden wir abermals von einer Corona-Welle getroffen, jedoch entwickelt sich die mittlerweile vierte so dramatisch, wie keine zuvor. Das derzeitige Infektionsgeschehen kommt einem epidemiologischen Flächenbrand gleich und es zeichnet sich neuerlich ein schwieriger Winter für uns und unser Gesundheitssystem ab. Nachdem zuerst „nur“ strengere Maßnahmen wie 3G am Arbeitsplatz, 2G in Gastronomie und bei Veranstaltungen und sogar eine Ausgangssperre für Ungeimpfte verordnet wurden, wurde am 19. November ein neuerlicher Lockdown verhängt. Dadurch sollen die Infektionszahlen deutlich nach unten gedrückt werden, um so das Gesundheitssystem und die Intensivstationen vor einem Kollaps zu bewahren. Nachdem ich Ihnen leider auch nicht sagen kann, wohin das alles führen wird und wann diese für uns alle so gehasste Pandemie endlich vorbei sein wird, kann ich daher an Sie, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner nur neuerlich meinen Appell richten: Bitte tragen Sie die Regeln einmal mehr konsequent mit, halten Sie wieder mehr Abstand zueinander und reduzieren Sie Ihre Kontakte auf ein notwendiges Maß! Bitte erledigen Sie nur absolut unaufschiebbare Behördenwege persönlich und nutzen Sie stattdessen nach Möglichkeit den telefonischen oder digitalen Weg! Bitte beachten Sie die schon hinlänglich bekannten Hygienenrichtlinien und benutzen Sie

weiterhin die FFP2-Masken! Falls Sie zu jenen gehören, die noch nicht geimpft sind, bitte ich Sie, darüber nachzudenken und die Vorteile einer Impfung den Nachteilen gegenüberzustellen. Selbstverständlich ist Ihre Meinung dazu zu respektieren, möglicherweise kommen aber auch Sie zu dem Ergebnis, dass die Pluspunkte der Impfung letztendlich deutlich überwiegen. Wie auch immer Sie darüber denken, jeder kann in dieser Krise seinen Beitrag leisten und ein Teil der Lösung sein, die wir uns alle schon so sehr wünschen.

So oder so, der Winter steht unmittelbar bevor und wenn wir an den letzten Winter zurückdenken, fällt uns wieder ein, dass dieser sowohl für Sie, als auch für die Mitarbeiter im Winterdienst sehr herausfordernd war. Unsere Mitarbeiter im Wirtschaftshof haben die letzten Wochen nicht nur dafür genutzt, unser gesamtes Straßennetz mit Schneestangen zu bestücken, es wurden auch umfangreiche Planungs- und Koordinationsarbeiten geleistet. Wir haben dabei nicht nur die vielen konstruktiven Anregungen aus der Bevölkerung, sondern auch die Rückmeldungen unserer Schneeräumer aus dem Vorjahr bewertet und in den aktuellen Schneeräumplan einfließen lassen. Wir haben speziell dort, wo die Räumungsintervalle zu weit auseinander lagen, Gebiete neu zugeteilt, mit dem Ziel noch effektiver und effizienter arbeiten zu können. Bei all den Bestrebungen, bestmögliche Vorbereitungen zu treffen, Abläufe zu optimieren und einen funktionierenden Winterdienst für Ihre Sicherheit zu gewährleisten, ist aber auch klar, dass es nur in Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner, funktionieren kann. Bitte unterstützen Sie unsere Mitarbeiter und Partnerfirmen, indem Sie Ihrer Pflicht als Grundeigentümer schon vor dem ersten Wintereinbruch nachkommen und Ihre Sträucher, Hecken und Bäume bis zur Straßengrundgrenze zurückschneiden. Bitte bedenken Sie auch, dass unser Straßennetz eine Länge von 250 Kilometern aufweist und unsere Schneeräumer bei andauernden und starken Schneefällen teilweise rund um die Uhr für Sie im Einsatz sind. Es liegt eigentlich in der Natur der Sache, dennoch bitte ich Sie um Ihr Verständnis, dass unsere Mitarbeiter und Partner nicht überall gleichzeitig sein können. Ich kann Ihnen aber versichern, dass jeder einzelne Mitarbeiter sein Bestes geben wird um für Sie stets ein sicheres Vorankommen auf unseren Straßen zu gewährleisten. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund!

*Herzlichst Ihr Bürgermeister*



*christian.poglitsch@ktn.gde.at*

*Christian Poglitsch*

## **Impressum:**

**Herausgeber:** Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0.

**Redaktion:** Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11

E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschernernjak,

Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschernernjak@ktn.gde.at.

**Verlag, Anzeigen und Druck:** Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND  
KÄRNTEN**  
PERFECTPRINT

# Miele

CENTER • OLSACHER

www.mielecenter.at

Ihr Miele Center in Villach und Spittal  
KUNDENDIENST • VERKAUF • ERSATZTEILE

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP

Villach 04242-340 00 • Spittal 04762-420 00

## finkenstein:bewegt – Bleiben Sie mobil!



Liebe Finkensteinerinnen und Finkensteiner, sehr geehrte Gäste der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, ein weiteres sehr herausforderndes Jahr nähert sich dem Ende. Die Folgen der Einschränkungen durch die Covid-Maßnahmen sind auch an uns nicht spurlos vorübergegangen. Die Zahlen für Transportleistungen im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie konnten bei Weitem nicht erreicht werden. Unser Angebot, welches auf flexible Mobilität für den ländlichen Raum ausgerichtet ist, steht als Ergänzung zum bereits bestehenden öffentlichen Verkehr zur Verfügung. Gerade bei der Weiterentwicklung von Mikro-Öffentlichen-Verkehr-Systemen soll der Mensch im Mittelpunkt stehen und auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung eingegangen werden. Daher werden auf Wunsch unserer Kunden an den Wochenenden der Vorweihnachtszeit wieder zusätzliche Betriebszeiten angeboten.

### Die aktuellen Einsatzzeiten für November – Dezember:

Montag – Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr,  
ausgenommen an Feiertagen

### Zusätzlich an folgenden Tagen in der Vorweihnachtszeit

Freitag	26.11.2021	08:00 - 24:00
Samstag	27.11.2021	00:00 - 02:00 und 17:00 - 24:00
Sonntag	28.11.2021	00:00 - 02:00
Freitag	03.12.2021	08:00 - 24:00
Samstag	04.12.2021	00:00 - 02:00 und 17:00 - 24:00
Sonntag	05.12.2021	00:00 - 02:00
Dienstag	07.12.2021	08:00 - 24:00
Mittwoch	08.12.2021	00:00 - 02:00
Freitag	10.12.2021	08:00 - 24:00
Samstag	11.12.2021	00:00 - 02:00 und 17:00 - 24:00
Sonntag	12.12.2021	00:00 - 02:00
Freitag	17.12.2021	08:00 - 24:00
Samstag	18.12.2021	00:00 - 02:00 und 17:00 - 24:00
Sonntag	19.12.2021	00:00 - 02:00

Sie erreichen **finkenstein:bewegt** unter der Rufnummer **0660 9584000**. Rufen Sie an und nutzen Sie **finkenstein:bewegt** für Ihre Besorgungen, Einkaufsfahrten, Ausflüge, Arztbesuche, Freizeitaktivitäten, etc. – ganz nach Ihrem persönlichen Bedarf. Für Fahrten außerhalb der verlaublichen Zeiten ist die Firma Taxi Rame METAJ (T: 0660 9584 000 oder 0676 9091941) erreichbar und steht Ihnen zu den normalen Taxitarifen zur Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, die das Projekt auch heuer wieder finanziell unterstützt haben.

Wenn Sie Fragen und Anregungen haben erreichen Sie uns auch online unter: [www.finkenstein-bewegt.at](http://www.finkenstein-bewegt.at) bzw. per E-Mail: [buero@finkenstein-bewegt.at](mailto:buero@finkenstein-bewegt.at)

Wir wünschen Ihnen eine guten Fahrt und kommen Sie mit **finkenstein:bewegt** sicher ans Ziel!

## Landwirtschaftskammerwahl 2021 Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

	2021	2016
Wahlberechtigte:	879	1424
abgegebene Stimmen:	310	470
ungültige Stimmen:	6	8
gültige Stimmen	304	462
Wahlbeteiligung:	35,27%	33,01%

### So hat die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gewählt:

	Partei	2021		2016	
		Stimmen	%	Stimmen	%
LISTE 1	Kärntner Bauernbund - Team Siegfried Huber	146	48,03%	209	45,24%
LISTE 2	Freiheitliche und Unabhängige Bauernschaft	17	5,59%	65	14,07%
LISTE 3	SPÖ-Bäuerinnen und Bauern Kärnten	26	8,55%	52	11,26%
LISTE 4	SJK – Gemeinschaft der Kärntner Bäuerinnen und Bauern/ Skupnostjužnokoroških kmetov in kmetov	96	31,58%	122	26,41%
LISTE 5	Grüne Bäuerinnen und Bauern	13	4,28%	14	3,03%
LISTE 6	Liste Heimo Urbas / Österr. Unabhängiger Bauernverband – UBV / Kärnten	6	1,97%		

## Aus dem Inhalt

<b>KUNDMACHUNG</b>	<b>4</b>
<b>Informationen zum Winterdienst</b>	<b>5</b>
<b>Einladung zum 6. Runden Tisch</b>	<b>7</b>
<b>Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!)</b>	<b>8</b>
<b>Seniorenclub fuhr zur Ludlalm</b>	<b>11</b>
<b>Ruab´nkirchtag 2021</b>	<b>12</b>
<b>Gelebtes Nikolausbrauchtum in Latschach</b>	<b>14</b>
<b>Unsere Kindergärten</b>	<b>16-17</b>
<b>Standesamt</b>	<b>19</b>
<b>Aktuelles aus der Musikschule</b>	<b>20</b>
<b>Volksschulen</b>	<b>22-23</b>
<b>SV Faaker See – Auftakt in die neue Schisaison</b>	<b>26</b>



**STEFAN**  
**Murrer**  
 SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

**Ihr Spezialist für:** Wir sind trotz Krise für Sie da!

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativenergien (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

## KUNDMACHUNG

Der für das Gebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gültige rechtskräftige Flächenwidmungsplan soll gemäß § 13 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit §§ 14 und 15 des Gemeindeplanungsgesetzes 1995, idgF, wie folgt geändert werden:

*Ordnungs-Nr.: 02/20*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzellen **1274** KG 75414 **Gödersdorf**, im Ausmaß von **210 m<sup>2</sup>** und einer Teilfläche der Parzelle **1276/1**, KG 75414 **Gödersdorf**, im Ausmaß von **880 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet** (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 03/21*

Umwidmung der Parzelle **1007/1**, KG 75414 **Gödersdorf**, im Ausmaß von **951 m<sup>2</sup>** von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 04/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **896**, KG 75414 **Gödersdorf**, im Ausmaß von **260 m<sup>2</sup>** von derzeit **Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland - Carport** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 06/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **1065/6**, KG 75305 **Ferlach**, im Ausmaß von **67 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Landesstraße in Bauland – Dorfgebiet** (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 08/21*

Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle **333/1**, KG 75426 **Latschach**, im Ausmaß von **503 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland – Hofstelle eines Land – und Forstwirtschaftlichen Betriebes in Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland** (§ 5 Abs. 1 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 11/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **283**, KG 75423 **Korpitsch**, im Ausmaß von **1425 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet** (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 13/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **1791/2**, KG 75305 **Ferlach**, im Ausmaß von **1800 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 16/21*

Umwidmung der Parzelle **422**, KG 75413 **Fürnitz**, im Ausmaß von **3248 m<sup>2</sup>** und der Parzelle **421/3**, KG 75413 **Fürnitz**, im Ausmaß von **172 m<sup>2</sup>**, beide von derzeit **Verkehrsfläche-Parkplatz in Grünland – Garagen** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 18/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **349/1**, KG 75443 **St.Stefan**, im Ausmaß von **1715 m<sup>2</sup>** und einer Teilfläche der Parzelle **349/2** KG 75443 **St.Stefan** im Ausmaß von **213 m<sup>2</sup>** von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet** (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 20/21*

Umwidmung der Parzelle **511/1**, KG 75414 **Gödersdorf**, im Ausmaß von **987 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Garten-, und Gerätehütte** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 21/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **495**, KG 75423 **Korpitsch**, im Ausmaß von **7945 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland – Sportanlage allgemein** (§ 5 Abs. 2 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 22/21*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **1963/2**, KG 75410 **Faak**, im Ausmaß von **51 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Verkehrsfläche in Bauland – Wohngebiet** (§ 3 Abs. 5 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Ordnungs-Nr.: 08/22*

Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle **315/2**, KG 75305 **Ferlach**, im Ausmaß von **516 m<sup>2</sup>**, von derzeit **Grünland - für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland – Dorfgebiet** (§ 3 Abs. 4 - K-GplG 1995, LGBl. 23/95).

*Der Abänderungsentwurf liegt gemäß § 13 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 23/1995, in geltender Fassung, vom 12. November bis 10. Dezember 2021 am Marktgemeindeamt Finkenstein am Faaker See, 2. Stock, Zimmer Nr. 18, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.*

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist gegen den Entwurf begründete Einwendungen schriftlich beim Marktgemeindeamt Finkenstein am Faaker See einzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist wird der Gemeinderat in seinen Beratungen die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen in Erwägung ziehen und seine Beschlüsse fassen.

Gleichzeitig werden mit dieser Kundmachung gemäß § 13 Abs. 1 und 2 des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes, LGBl.Nr. 23/1995, die betroffenen Grundeigentümer von der Absicht der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in Kenntnis gesetzt.

*Für den Bürgermeister:  
 Ing. Alexander Linder e.h.*

## Wichtige Informationen zum Winterdienst

Bei andauernden und starken Schneefällen sind die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes teilweise rund um die Uhr für Sie im Einsatz. Um die Sicherheit der Gemeindeglieder im Straßenverkehr gewährleisten zu können, bedarf es umfangreicher Planung und Koordination. Im Zuge der diesjährigen Winterdienstbesprechung wurde der Schneeräumplan neu adaptiert und die Zuteilung der Gebiete wurde überarbeitet, um effektiver und effizienter arbeiten zu können. Die Wintersaison 2020/2021 mit dem zum Teil heftigen Wintereinbruch stellte sowohl die Gemeindeglieder als auch die Bürger vor große Herausforderungen. Insgesamt wurden von den Wirtschaftshofmitarbeitern rund 2580 Stunden für die Räumung von Straßen und Gehwegen aufgewendet. Nicht miteinbezogen sind dabei die vielen Stunden an Vorbereitungen (Setzen der Schneestangen etc.) bzw. die laufende Instandhaltung der Maschinen. Die konstruktiven Anregungen der Gemeindeglieder sind für die Vorbereitung und der Erstellung des Schneeräumplanes ein wesentlicher Bestandteil. Des Weiteren sind aber auch die Rückmeldungen der Wirtschaftshofmitarbeiter wichtige Bestandteile, die in die Planung miteinfließen. Im Zuge der Besprechung wurden einige Punkte angeführt die für eine gute Zusammenarbeit zwischen Liegenschaftseigentümern und den Winterdienst-Mitarbeitern ausschlaggebend sind:

### Baum und Heckenschnitt

Die Liegenschaftseigentümer haben dafür Sorge zu tragen, dass Bäume, Hecken oder Sträucher, welche in die öffentliche Straße hineinragen entsprechend zurückzuschneiden bzw. bei Bedarf auch zu entfernen sind. Die, oft auch durch die Schneelast, hinhängenden Äste erschweren die Arbeit für die Fahrer zusätzlich und durch die Sicht Einschränkungen wird eine zusätzliche,



*Eingeschränkte Sichtverhältnisse durch herabhängende Äste erschweren die Arbeit für den Winterdienst unnötig.*

jedoch vermeidbare, Gefahrenquelle geschaffen. Um dem entgegenzuwirken, bitten wir die Liegenschaftseigentümer ausdrücklich den Heckenschnitt auf ihrem eigenen Grundstück ordnungsgemäß, bestenfalls vor Einbruch des Winters, durchzuführen bzw. auch darum, die Augen offen zu halten und potentielle Gefahrenquellen zeitgerecht zu melden. Eine gute Vorbereitung auf die kommende Wintersaison ist ein essentieller Bestandteil um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

### Schneeräumung auf Privatgrundstücken

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist für die Schneeräumung auf einem ca. 250 km langem Straßennetz verantwortlich. Es gehen auch laufend Anfragen bezüglich der Räumung von Privatstraßen bzw. Einfahrten im Bauamt ein. Diese Tätigkeiten können jedoch vom Wirtschaftshof nicht übernommen werden. Die Fahrer haben eine festgelegte Route und müssen einen straffen Zeitplan folgen. Des Weiteren müssen auch die gesetzlichen Ruhezeiten eingehalten werden, um die Sicher-



heit der Mitarbeiter und allen anderen Verkehrsteilnehmern gewährleisten zu können.

### Ablagerung von Schnee

Eigentümer, eines an der öffentlichen Straße angrenzenden Grundstückes, sind verpflichtet die notwendige Ablagerung des Schnees vom öffentlichen Gut auf ihren Grund zu dulden. Gerade in sehr verbauten Gebieten sind kaum freie Flächen verfügbar. Natürlich ist der Ärger mancher Anrainer über die Ablagerungen auf ihrem Grundstück verständlich, aber bitte denken Sie daran, dass es eine temporäre und unvermeidbare Maßnahme ist, um z.B. einen sicheren Schulweg gewährleisten zu können. Das Ablagern von Schnee auf öffentlichem Gut ist gesetzlich untersagt und nicht im Sinne der Allgemeinheit, da es zu einer zusätzlichen Verzögerung führt und auch die Sicherheit aller anderen Gemeindeglieder/innen gefährdet. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass Liegenschaftseigentümer für die Räumungen des an ihren Grundstück angrenzenden Gehweges bzw. Straßenrandes verantwortlich sind.

### Parken auf öffentlichem Gut

Gerade in den Wintermonaten ergeht der Appell an alle Gemeindeglieder ihre PKWs so zu parken, dass Räum- und Streufahrzeuge ungehindert passieren können. Das Abstellen Ihres Fahrzeuges auf Straßengrund, während die Einfahrt geräumt wird, mag zwar praktisch sein, jedoch kann dies zu durchaus vermeidbaren Unfällen führen bzw. die Lenker der Schneeräumfahrzeuge in kritische Situationen bringen. Bitte denken Sie daran, dass zusätzliche Gefahrenquellen, gerade bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen, so gut es geht vermieden werden sollten.

### Meldung von Schneeräumschäden

Leider kann es trotz all der Vorsicht auch zu Schäden kommen, die durch die Räumfahrzeuge verursacht werden. Wir bitten Sie solche Schäden, wenn möglich, per E-Mail an die Gemeinde weiterzuleiten. Für die Bearbeitung benötigen wir ein Foto des entstandenen Schadens sowie das Datum des Schadenstages. Des Weiteren geben sie bitte Ihre Kontaktdaten bekannt.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass ein reibungsloser Ablauf nur in Zusammenarbeit mit den Gemeindegliedern gelingen kann. Des Weiteren ersuchen wir um Verständnis, dass aufgrund des langen Straßennetzes naturgemäß nicht überall gleichzeitig eine Schneeräumung möglich ist, die Mitarbeiter jedoch ihr Bestes geben, um ein sicheres Vorankommen zu gewährleisten.



*Schneeräumfahrzeug im Einsatz*

## Entdecken, was in mir steckt. Wissen, was ich will. Zeigen, was ich kann.

Die „Bildungsberatung Kärnten“ bietet kostenlose und vertrauliche Beratungen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Sie möchten sich umfassend zu Themen rund um Beruf und Bildung informieren und beraten lassen? Es ist eine berufliche Neuorientierung erforderlich und Sie möchten Klarheit über Ihre nächsten Schritte bekommen? Sie überlegen, eine Ausbildung zu beginnen oder einen Bildungsabschluss nachzuholen? Sie möchten herausfinden, welche Stärken und Fähigkeiten Sie haben? Sie benötigen Unterstützung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen?

Wir beraten Sie rund um die Themen Beruf, Aus- und Weiterbildung persönlich oder online. Viele Menschen haben unser kostenloses Angebot bereits in Anspruch genommen. Die Beratungen finden in der VHS Villach statt.

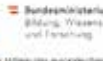
Nutzen Sie die Chance und lassen Sie sich professionell und vertraulich beraten. Ebnen Sie Ihren Weg in eine spannende und erfolgreiche Zukunft!

### Beratungsort:

VHS Villach, Kaiser-Josef-Platz 1, 9500 Villach

Telefonische Terminvereinbarungen: 0463/504650

Web: www.bildungsberatung-kaernten.at



## Geko digital App – die Gemeinde in der Hosentasche

Nach dem Download der App „Geko digital Bürgerkommunikation“ stehen Ihnen alle Termine, Neuigkeiten und Kundmachungen unserer Gemeinde jederzeit transparent und nutzerfreundlich zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es durch die neue App die Möglichkeit, jederzeit in wichtigen Situationen mit Push-Nachrichten sofort informiert zu werden. So kann die Gemeinde auch in Krisensituationen sehr rasch dafür sorgen, dass die entscheidenden Informationen so schnell als möglich bei den Bürgern ankommen.

Unter dem Namen „Geko digital“ ist die neue Gemeinde App ab sofort für Android-Geräte im Google Play Store - und iOS-Endgeräte im App Store gratis erhältlich.

**Blitzschnell informiert!**

Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!  
 Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen:

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jedecost alle aktualisierten Informationen sehen

Google Play

**Geko digital**

## Rechtstipp von Ihrem Notar – Das Erwachsenenschutzrecht

Mit Inkrafttreten des 2. Erwachsenenschutzgesetzes wurde das bis dahin bestehende System der Sachwalterschaft ergänzt und begrifflich reformiert. Der „einstige“ Sachwalter wurde zum „Erwachsenenvertreter“.

Ziel der Neuerungen war es insbesondere,

Menschen mit einer Behinderung oder psychischen Krankheit zu mehr Selbstbestimmung und Unterstützung zu verhelfen und zu diesem Zweck die Arten der Vertretungsmodelle und die Alternativen zur Sachwalterschaft auszubauen.

Das neue Erwachsenenschutzrecht wird auf insgesamt vier Säulen der Vertretung aufgebaut: der Vorsorgevollmacht sowie die gewählte, die gesetzliche und die gerichtliche Erwachsenenvertretung.

Mit diesen Modellen bestehen individuelle Möglichkeiten der Vertretung in vier verschiedenen Abstufungen. Durch Errichtung einer Vorsorgevollmacht kann bereits im Voraus eine (oder mehrere) Vertrauenspersonen bestimmt werden, die als Vertreter in sämtlich rechtlichen und medizinischen Angelegenheiten auftritt (auftreten), wenn die eigene Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen rechtzeitig kostenlos von uns an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein oder in unserer Kanzlei in Villach beraten! [www.locnikar.at](http://www.locnikar.at)



Notarsubstitut Mag. Wolfgang Glatz  
 und Notar Dr. Johannes Locnikar

## Information der Wassergenossenschaft Mallestig

Übersicht einiger Parameter unseres Trinkwassers im Versorgungsbereich der Ortschaften Finkenstein und Goritschach. (Chemisch / bakteriologischer Befund der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg)

### Auszug aus der Trinkwasser - Analyse 2021

qualifizierte Probenahme am: 01.09.2021

Prüfbericht Nr. PB - 05372/2021

Wasserspender: Johannesquelle

Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: Johannesquelle		9,1°C / 374 µS/cm	
<b>Beschaffenheit</b>			
Aussehen (Farbe, Trübung)		klar, farblos	
Bodensatz		ohne	
Geruch/Geschmack		neutral	
<b>Physikalisch-chemische Untersuchung</b>			
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	DIN EN 27 888	Einheit	332 2500 (I)
pH-Wert	DIN 38 404-5	µS/cm	8,02 6,5-9,5 (I)
Säurekapazität	DIN 38 409-7	-	4,06
Gesamthärte / Carbonathärte	DIN 38 409-6	mmol/l	11,1
Calcium	DIN EN ISO 14 911	°dH	53
Magnesium	DIN EN ISO 14 911	Ca <sup>2+</sup>	15,9
Natrium	DIN EN ISO 14 911	Mg <sup>2+</sup>	2,2 200 (I)
Kalium	DIN EN ISO 14 911	Na <sup>+</sup>	< 1
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1	K <sup>+</sup>	3 50
		NO <sup>3-</sup>	
<b>Bakteriologische Untersuchung</b>			
KBE 22°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml	n.n. 100 (I)
KBE 37°C	DIN EN ISO 6222	KBE/ml	n.n. 20 (I)
coliforme Keime	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml	n.n. 0 (I)
E. coli	DIN EN ISO 9308-1	in 100ml	n.n. 0 (P)
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2	in 100ml	n.n. 0 (P)

n.n.: nicht nachweisbar im angegebenen Volumen

Indikator- und Parameterwerte wurden im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.



## Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48  
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3  
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



## Einladung zum 6. Runden Tisch für Zukunftsgestaltung in Finkenstein

Für einen Austausch von Ideen und Impulsen, für eine gute Zukunft aller Einwohner\*innen in und außerhalb Finkensteins.

Adventszeit - bis Weihnachten sind es nur noch wenige Wochen. Jetzt ist die Zeit, in der sich die Natur zurückzieht und Kräfte für das nächste Jahr sammelt. Wir Menschen sind dagegen das ganze Jahr aktiv, legen in der Adventszeit meistens noch an Aktivitäten zu. Welche Gedanken und Ideen hast Du für diese Zeit, um ein gutes Leben für Mensch und Natur in Finkenstein zu fördern?

Zu den Gedanken und Ideen, die von den Teilnehmer\*innen an den Tisch kommen, haben wir Gastgeber auch immer einen künstlerischen Beitrag sowie Fragen im Angebot.



**Wann?** Donnerstag, 02. Dezember 2021, 17:00 bis 19:30 Uhr

**Wo?** Im Finkensteiner Hof, 9584 Finkenstein, Maltestiger Platz 1

**Gastgeber:** Roswitha Pietrowski und Harald Schellander aus dem Kongress-Team „Tage der Zukunft“

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und bitten um Anmeldung, damit wir diesen Nachmittag gut für Sie vorbereiten können. Bitte beachten Sie auch die geltenden Corona-Regeln.** Anmeldung: [roswitha.pietrowski@gmail.com](mailto:roswitha.pietrowski@gmail.com) oder telefonisch unter 0681 10870799.

## Masterstudium erfolgreich abgeschlossen

Melissa Tarmann, BSc MSc, aus Fürnitz, hat im Juli 2021 ihr Masterstudium der Angewandten Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt auf General Management an der Universität Klagenfurt erfolgreich abgeschlossen. Das Thema der Masterarbeit lautete „Die Bewertung ganzer Unternehmen unter Berücksichtigung insolvenzspezifischer Aspekte“. Deine Mama Gabriele, dein Papa Michael, deine Großeltern Elisabeth und Johann, dein Onkel Jürgen und deine langjährige Freundin Laura wünschen dir von Herzen alles Gute und weiterhin viel Erfolg! Wir alle sind sehr stolz auf dich!



## Nachhaltig Handeln leicht gemacht. Innen hui und außen hui - Baukulturjahr 2021



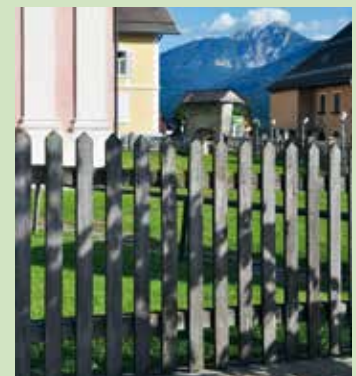
Wir alle wünschen uns lebenswerte Orte. Viel Grün und Plätze der Begegnung sind dafür Voraussetzung. Andererseits suchen wir Schutz vor Autolärm und Privatsphäre. Lassen sich diese Ansprüche vereinen?

Am Ende des Baukulturjahres 2021 möchte ich auf Lärmschutzwände und blickdichte Zäune eingehen. Die Außenwirkung dieser oft sterilen und dem Gesamterscheinungsbild einer Ortschaft wenig zuträglichen Grundstücksbegrenzungen kann mit wenig Aufwand so gestaltet werden, dass sie ein ansprechendes Ortsbild nicht allzu sehr beeinträchtigt. Begrünungen der Außenseite mit Efeu oder Wildem Wein empfehlen sich dort, wo der Platz besonders knapp ist. Ein Bodenstreifen von etwa 20 Zentimeter reicht aus, um einen mit den Jahreszeiten wechselnden und attraktiven Anblick zu erzielen. Wer auf Clematis, Kletterrosen oder Geißblatt setzen will, muss Rankhilfen montieren.

Wenn mehr Platz vorhanden ist, können Sie grüne heimische Hecken pflanzen. Verzichten Sie auf jeden Fall auf zusätzliche blickdichte Plastikplanen. Oder stellen Sie die Außenwand Kunstwerken zur Verfügung. Damit hat ein Hausbesitzer in Faak am See gepunktet.

Insbesondere abseits stark frequentierter Straßen sollte man darüber nachdenken, ob nicht der Blick in die Ferne und Sozialkontakte mehr wert sind als die absolute Privatsphäre. Auch sichere Verkehrswege sollten uns viel wert sein. Zu oft verstellen Zäune jeder Art die Sicht und gefährden v.a. schwächere Verkehrsteilnehmer wie Schulkinder und Radfahrende.

Gerlinde Krawanja-Ortner von der Arbeitsgruppe Nachhaltiges Finkenstein ([nachhaltiges.finkenstein@gmx.at](mailto:nachhaltiges.finkenstein@gmx.at))



*Der gute alte Holzlattenzaun gewährleistet den Blick in die Ferne und sozial Kontakte.*

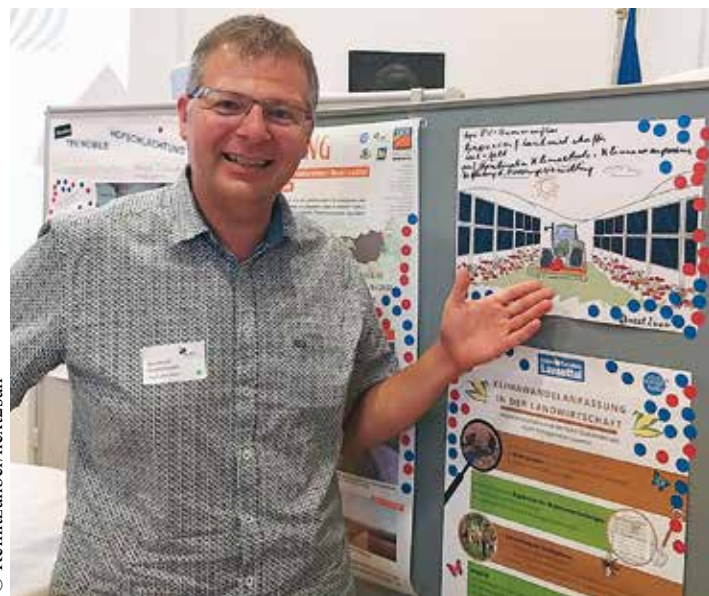
**Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.** Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO<sub>2</sub>-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.



## Klimawandelanpassungsmodellregion (KLAR!) „Terra Future“: Sonnenstrom und Humusaufbau - die perfekte Kombination

In der Energiewende wird unser Strombedarf aus erneuerbaren Quellen stark steigen - für Elektromobilität, Wärmepumpen oder Wasserstoff für die Industrie. Sorgfältig durchgeführte Berechnungen zeigen einen Mehrbedarf von 60 bis 100 % an Strom. Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat es sich zum Ziel gesetzt, Strom aus erneuerbaren Quellen, in ausreichender Menge und günstigen Preis im Einklang mit der Natur zu produzieren.

Bei sogenannter „Agri -PV“ stehen bifaziale Solarmodule senkrecht auf der Freifläche. Diese können auf beiden Seiten Strom erzeugen. Die Vorteile sind, dass dadurch der Boden praktisch gar nicht versiegelt wird und Strom nicht nur hauptsächlich zu Mittag, sondern vor allem in den Früh- und Abendstunden produziert wird. Also genau dann, wann der Strom am meisten benötigt wird. Zusätzlich kann die Fläche zwischen den Modulreihen weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.



© Reimitzhuber/next2sun

„Agri PV+Humusaufbau“ erreicht den 3. Platz als Klimawandelanpassungsprojekt des Jahres, bei der KLAR! Hauptveranstaltung in Graz

Zur Nutzung einer Fläche mit Agri PV ist die Umwidmung auf „Grünland Photovoltaikanlage“ erforderlich. Die Gemeinde steht den Umwidmungen positiv gegenüber und erwartet sich entsprechende Anträge.

Aufgrund der hohen Energieerträge ergibt sich ein finanzieller Spielraum für den Betreiber der Anlage, hier aktiven Humusaufbau zu betreiben.

Humus, ein schwer verrottbarer, organischer Teil des Bodens, spielt bei der Einspeicherung von Wasser eine zentrale Rolle. Gezielter Humusaufbau bietet eine hocheffektive grüne Hochwasserschutzmaßnahme und hat den Mehrwert einer gesteigerten CO<sub>2</sub>-Speicherung. So können durch eine Humusanreicherung von 3% 125 Tonnen CO<sub>2</sub> pro ha gespeichert werden.

Maßnahmen wie Dauerbegrünung, Gründüngung, sowie Mischkulturen helfen dem Boden sich zu erholen und den Humusanteil zu erhöhen. Auch für extensive Tierhaltung eignen sich die Zwischenflächen einer Agri PV Anlage.

Diese Art der PV Freifläche in Kombination mit E-Mobilität ist rund um den Faktor 350 effizienter als der Anbau von Biodiesel. Durch die Abwendung von biogenen Treibstoffen können enorme Agrarflächen für die Lebensmittelproduktion wieder nutzbar gemacht werden.

Weitere Informationen: [www.ise.fraunhofer.de/de/leitthemen/integrierte-photovoltaik/agri-photovoltaik-agri-pv.html](http://www.ise.fraunhofer.de/de/leitthemen/integrierte-photovoltaik/agri-photovoltaik-agri-pv.html)

**KLAR! Büro:** Gemeindeamt Finkenstein am Faaker See  
 Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, [kem.terra@ktn.gde.at](mailto:kem.terra@ktn.gde.at),  
[www.kem-terra.at](http://www.kem-terra.at)

Das Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen 2019“ durchgeführt.



**Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung**



- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tieffladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte



9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20  
 04254 2177-0 · [office@urschitzgmbh.at](mailto:office@urschitzgmbh.at)

**Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung**



## Sauber, sauber! Die Naturel Hotels & Resorts räumen Umweltgütesiegel ab

Faaker See, 15. Oktober 2021. Smarte Heizung, nachhaltige Gastronomie, komfortable E-Mobilität und soziales Engagement: Die Naturel Hotels & Resorts, Dorf SCHÖNLEITN & Dorf SEELEITN erhalten 2021 für ihren beispielgebenden Einsatz die höchste Öko-Auszeichnung des Landes, das Umweltgütesiegel.

**Frühzeitig in Umweltmaßnahmen investiert:** „Neben der strikten Einhaltung aller gesetzlichen Verordnungen des Bundes, haben wir in unseren Häusern frühzeitig umfassende Maßnahmen für eine saubere Umwelt gesetzt“, betont die geschäftsführende Gesellschafterin Michaela Tiefenbacher. Die Naturel Hotels & Resorts, zwei Dorfanlagen mit Hotelkomfort, waren eines der ersten touristischen Leitbetriebe am Faaker See, die das Umweltgütesiegel bereits vor Jahren verliehen bekommen haben.



© Naturel Hotels

*Große Freude über das Umweltgütesiegel: Mitglied der Geschäftsführung der Naturel Hotels Hannah Widnig, BA*

**Smart Heizen über W-LAN-Steuerung:** Es werden nur Geräte nach Kriterien des Energiesterns angeschafft beziehungsweise wurde vor kurzem das Heizungskonzept vollkommen erneuert und auf Pellets umgestellt. Ein neues Energie-Management-System ermöglicht die zentrale Steuerung aller Wohneinheiten bequem über W-LAN. Tiefenbacher: „Über unser smartes Heizwerk bekommen wir auch täglich die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Hotels geliefert.“

**Gastronomie - Frisch, nachhaltig und regional:** Um den Gästen besonders frische und nachhaltige Kulinarik zu bieten, wird in der Gastronomie schon seit Jahren sehr erfolgreich mit regionalen Produzent:innen kooperiert. Dies hat auch zur begehrten Auszeichnung mit insgesamt drei Schnecken im Slow-Food-Guide Kärnten 2021 geführt. Reinigungsmittel ohne Umweltgütezeichen kommen bei den Naturel Hotels nicht ins Haus.

**E-Bikes, E-Auto und Shuttle für Bahnreisende:** Die Hotels verfügen über ein E-Auto, das zur Vermietung zur Verfügung steht. Gäste können aber auch ganz einfach E-Bikes aus der i-Bike-Box ausleihen. Bei Anreise mit dem Zug werden die Gäste kostenfrei vom Bahnhof abgeholt. Aktuell wird an einem exklusiven Angebot gearbeitet, bei dem Bahnreisende in Zukunft ein E-Auto einen Tag unentgeltlich nutzen können. „Ein perfektes und umweltfreundliches Mobilitätsangebot für die Gäste unseres Hauses, aber auch für unsere Nachbarn und Freunde in der Umgebung“, unterstreicht Tiefenbacher.

**Beteiligungsprojekte für soziale Verantwortung:** Zusätzlich wird soziale Verantwortung großgeschrieben. So sind die Naturel Hotels & Resorts langjähriger Partner des Verantwortung-Zeigen-Netzwerkes, wo sich Mitarbeiter:innen der Hotels immer wieder bei sozialen Projekten beteiligen, um der Gesellschaft auch mal etwas zurück zu geben.

**DRAU DACH**

Das dach' ich mir.

**Geheimnisse behält man für sich,** aber wenn Sie schon da sind, verraten wir Ihnen unseres. „Bearbeite jedes Dach so als wäre es Dein eigenes“.

Wissen, wie es geht. Machen, was man kann. Blinde Verständnis bei der Teamarbeit. Das ist unsere Überzeugung und gleichzeitig unser Know-how, das wir über 17 Jahre lang aufgebaut haben und Tag für Tag leben. Wir sind ein Team von 40 Mitarbeitern, von Dachdecker- und Spenglermeistern über motivierte Facharbeiter bis hin zu bestens ausgebildeten Lehrlingen, die immer wieder nationale Drau Dach Lehrlingspreise gewinnen.

**Wir sind Drau Dach, überzeugend anders und das ist kein Geheimnis.**

Dachdeckerei-Spenglerei GmbH • Industriestraße 16, 9586 Fürnitz  
T: 04257/29009 • info@draudach.at • www.draudach.at

www.myworkwear.at

55 PSS

Forstkleidung für echte Profis

Zeit an Weihnachten zu denken...

Enderle™

ORIGINAL BRANDS SEIT 1992

Dein Fachgeschäft im V-Center in Villach

kleiner Handarbeitsmarkt  
hausgemachter Glühwein & Glühmost  
gebratene Maroni  
Schmankerln

CHRISTKINDL  
MARKT

GRÜNER  
HEINRICH

Aussichtsweg 30  
9582 Oberaichwald  
gruenerheinrich.at  
04254 2169

Alle vier Advent-Wochenenden!

Freitag: 14.00 bis 20.00 Uhr  
Samstag & Sonntag: 11.00 bis 19.00 Uhr

## Aktuelle Infos aus dem Tourismusverband Finkenstein am Faaker See

### Beste Stimmung im herbstlichen Farbenspiel - das war der „King of Kanzi“ – Kärntens Kletterfestival

Rund 500 Teilnehmer begeisterte das aktive Programm des mittlerweile 6. King of Kanzi-Kletterfestivals rund um die Felsen des Kanzianibergs in Finkenstein. Auch Acro Yoga am See bei Camping Anderwald sowie das Abendprogramm in der Kletterhalle und dem Congress Center Villach verbreiteten gute Laune unter den teilweise weit angereisten Kletterfreunden. Beispielsweise kam Gerard von der Organisation „Clean Climbers“ per Zug aus Holland.

### Winterausblick: Gratis Skifahren für Gästekinder auf dem Dreiländereck 2021/22

Aktion verlängert! Kinder jünger als Jahrgang 2015, die mit ihren Eltern im Erlebnisraum Faaker See (Fläche Gemeinde Finkenstein inkl. Drobollach) Urlaub machen, fahren am Dreiländereck gratis Ski. Gerne können Sie diese Info in der Bewerbung für Ihre Wintergäste aufnehmen.

Als Nachweis der Nächtigung gilt die Erlebnis CARD der Region oder eine Kopie des Meldescheins. Gültig ist dieses Angebot **ab dem 07.01.2021** bis Betriebsende der Dreiländereck Bergbahn.

### Öffnungszeiten der Tourismusinformation Faak am See

Ab November haben wir für Sie von 08:00 - 13:00 Uhr geöffnet. Bitte beachten Sie unseren Betriebsurlaub von 06. - 23. Jänner 2022.

**AVISO: Die Jahreshauptversammlung des Tourismusverbandes Finkenstein See** findet am Mittwoch, 15. Dezember 2021 um 18:00 Uhr statt.



Die erste Auflage der Kinder- und Jugendchallenge von der „Alpenschule Vier Jahreszeiten“ war ein voller Erfolg.



Klettern...



...Acro Yoga...



© Region Villach Tourismus/Martin Hofmann (4)

...und Klettersteig-Touren waren Teil des bunten Herbstprogramms beim King of Kanzi 2021.

Rechts: Zum Finale des Kletterfestivals begeisterte Thomas Huber mit einem sehr persönlichen Vortrag im Congress Center Villach viele Freunde des alpinen Bergsports.



© TVB Finkenstein/Vera Polaschegg

Wir schonen Ressourcen!

# Die bauRECYCLER

M<sup>3</sup>K GmbH

▶ Abbrucharbeiten • Entsorgung von Baurestmassen • Entrümpelung und Entkernung ◀

Industriestraße 16a | 9586 Fürnitz | Tel.: +43 4257 28180 | office@diebaurecycler.at

W W W . D I E B A U R E C Y C L E R . A T

## Gemeinsame Übung der Einsatzorganisationen

Kürzlich wurde die Staffel Finkenstein-Faaker See der Österreichischen Rettungshundebrigade Landesgruppe Kärnten gleich zwei Mal zu einer gemeinsamen Übung mit anderen Einsatzorganisationen eingeladen.

### Österreichische Wasserrettung und Rettungshunde

Am Freitag, den 24. September folgte die Rettungshundebrigade gerne der Einladung der ÖWR Einsatzstelle Faak zu einer gemeinsamen Übung. Die Rettungshunde konnten in entspannter Atmosphäre das Ein- und Aussteigen in ein Boot beüben. Ebenso erhielten die vierbeinigen Helfer die Möglichkeit, das Bootfahren, sowie die Suche vom Boot aus zu trainieren. Die Hunde mussten vom Boot aus ins tiefe Wasser springen, an das Ufer schwimmen und dort mit der Personensuche beginnen. Dank der Möglichkeit, diese Szenarien in einer Übungssituation abzuarbeiten sind Hunde und Hundeführerinnen nun für den Ernstfall gerüstet.



Auf Einladung der ÖWR Einsatzstelle Faak am See fand die gemeinsame Großübung am Faaker See statt.

### Großübung Kanzianiberg

Am 15. Oktober folgte die Staffel Finkenstein-Faaker See und weitere Kameraden aus der gesamten ÖRHB Landesgruppe Kärnten gerne der Einladung der Polizei Kärnten zu einer kollektiven Großübung im Bereich Kanzianiberg.

Gemeinsam mit der alpinen Einsatzgruppe der Polizei, der Bergrettung, der FF Finkenstein und den Hundeführern des Samariterbundes Kärnten mussten mehrere Szenarien abgearbeitet werden. Eine solche Großübung gibt allen Einsatzorganisationen die Möglichkeit in Übungsatmosphäre die Arbeitsweisen der anderen Organisationen kennenzulernen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzorganisationen für die Einladung zur gemeinsamen Übung.

## Kultur am Faaker See und der Wauberg als „Schatzkiste“ für Archäologen

Nach einjährigen Vorarbeiten (Konzept, Fotosichtung und Gestaltung der Seiten) hat Diakon i. R. Mirko Hofer aus der Pfarre Maria Gail wieder einen sehr interessanten historischen Kalender veröffentlicht. Der Kalender im Großformat umfasst drei große Themenkreise. Nach Hinweisen auf den Heimatdichter Erwin Sereinig, dessen Gedichte in der Gegend



Bei Ausgrabungen am Wauberg konnten zahlreiche Funde gemacht werden.

wohl bekannt sind und der monatlich mit einem Gedicht im Druckwerk vertreten ist, folgen die Funde am hiesigen Wauberg. Dieser Hügel ober Bogenfeld bzw. Petschnitzen war schon 4000 Jahre v. Chr. von Menschen bewohnt. Das ergab eine archäologische Grabung im Frühjahr 2015. Von dieser Grabung und von zwei weiteren sind zahlreiche Bodenfunde gemacht worden. An einer weiteren und letzten Grabung bei dieser urgeschichtlichen Höhensiedlung soll im April 2022 weiter geforscht werden.

Weiters sind im neuen Kalender Fotos der Theaterarbeit in Maria Gail untergebracht, welche vor 50 Jahren im Jahr 1972 in dem Weihspiel „Zu unserer lieben Frau“ ihren Anfang nahm. Die zweite Jahreshälfte im Kalender ist den mittelalterlichen Fresken der Kirche Maria Gail gewidmet. Diese kunstgeschichtliche Rarität dürfte in der Zeit zwischen 1100 und 1300 entstanden sein, der Künstler ist unbekannt. Den Kalender kann man in der Kärntner Buchhandlung in Villach oder direkt beim Autor erwerben T: 0676 799 2610.



Mirko Hofer mit seinem neuen Kalender

© ÖWR Faak/ElkeRassinger

## Ruab'nkirchtag 2021

Nach längeren Überlegungen, hat sich die Dorfgemeinschaft Oberrain-Unterrain, heuer erstmals unter der Leitung von Obmann Christoph Ulbing, wieder dazu entschlossen den Ruab'nkirchtag zu veranstalten. Unter Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen, gelang es den Burschen und Mädchen, ein Stück Normalität in die Ortschaft zurück zu bringen und den Kirchtagsgästen ein paar unbeschwerte Stunden zu bereiten. Die Dorfgemeinschaft Oberrain-Unterrain bedankt sich herzlich bei ihren Sponsoren und bei Bürgermeister Christian Pogitsch für die großartige Unterstützung.



Die Mädchen und Burschen der Dorfgemeinschaft Oberrain-Unterrain haben den Ruab'nkirchtag, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, erfolgreich durchgeführt.

Bundesministerium  
Inneres  
Bundeskriminalamt

**POLIZEI**  
KRIMINALPRÄVENTION

## Gewalt in der Privatsphäre

Gewalt in der Privatsphäre hat viele unterschiedliche Erscheinungsformen und kommt in allen Altersklassen sowie Bildungs- und Gesellschaftsschichten vor. Sie ist auch unabhängig von Nationalität, Religion oder Kultur.

Gewalt passiert meist dort, wo man sich sicher und geborgen fühlen sollte – in den eigenen vier Wänden. Die Statistik belegt: Opfer von Gewalt in der Privatsphäre sind in den meisten Fällen Frauen, Kinder und ältere Menschen. Gewalt wird nicht nur körperlich, sondern oft auch in subtileren Formen psychisch ausgeübt.

**Sollten Sie Opfer von Gewalt in der Privatsphäre werden, beachten Sie Folgendes:**

- Nehmen Sie Ihr Mobiltelefon.
- Suchen Sie einen sicheren Ort auf (versperrbarer Raum oder die Wohnung verlassen).
- Wählen Sie unverzüglich den Polizeinotruf 133 oder Euro-notruf 112:
  - Geben Sie zuerst Ihre genaue Adresse (Aufenthaltsort) an.
  - Machen Sie kurze Angaben über den Vorfall.
  - Gibt es verletzte Personen, wenn ja wie viele?
  - Geben Sie Ihre Daten an.

Weitere Informationen erhalten Sie auf den Homepages des BMI: [www.gemeinsam.sicher.at](http://www.gemeinsam.sicher.at) oder „Sicher zu Hause“  
 Link: <https://bmi.gv.at/614/start.aspx>

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

## Kärntner Ehrenkreuz für Lebensrettung

Am 19. Oktober 2021 wurde drei Mitgliedern der Österreichischen Rettungshundebrigade, Staffel Finkenstein-Faaker See, eine besondere Auszeichnung zu Teil. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung erhielten sie von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser das Kärntner Ehrenkreuz für Lebensrettung verliehen.



Hundeführerin Nadia Olsacher (Dritte v.l.), Hundeführer Robert Staudacher (Vierter v.l.) und Hundeführerin Lisa-Marie Pichler (Fünfte v.l.) bei der Verleihung des Ehrenkreuzes durch die Kärntner Landesregierung.

### Was im September 2020 geschah

Die Laudatio zur Verleihung lässt bei den Geehrten die Emotionen wieder hochkommen, die Erinnerung an diesen Tag im September 2020 wird wieder spürbar. Es ist 3:21 Uhr in der Früh, der Einsatz sollte abgebrochen und am nächsten Tag weiter fortgesetzt werden. Aber Suchhund Quin verhält sich auffällig und die Überprüfung des Kartenmaterials und der GPS-Daten veranlassen das Suchteam bestehend aus Mitgliedern der ÖRHB Kärnten und der Bergrettung Villach in Absprache mit der Einsatzleitung den Weg noch bis nach der nächsten Kurve abzusuchen.

### Die Suche wird fortgesetzt

Die Staffelmithglieder Hundeführer Robert Staudacher mit Quin, Hundeführerin Nadia Olsacher mit Makya und Hundeführer-Anwärterin Lisa-Maria Pichler setzen gemeinsam mit Rudolf Katholnig von der Bergrettung Villach die Suche am steilen Forstweg fort.

Nach einigen Momenten der Stille rief das Team in die Dunkelheit - und erhielt einen Hilferuf als Antwort. Immer wieder rufend liefen alle bergauf und konnten nach einer leichten Wegbiegung den PKW der Vermissten entdecken. Beide Hunde schlugen vor dem Fahrzeug ins Dickicht und erreichten nach wenigen Metern mit Hundeführer Robert Staudacher die Person. Gemeinsam konnte das Team die unverletzte Frau auf den Forstweg bringen, von wo sie mit der Bergrettung und Polizei ins Tal gebracht wurde.

### Eine besondere Wertschätzung und Anerkennung

Auch wenn keine Ehrung das Gefühl im Moment des Auffindens ersetzen kann, ist es eine besondere Anerkennung und Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit diese bedeutende Auszeichnung des Landes Kärnten zu erhalten.

## „Alle einsteigen in den Stainer Flascherzug!“

Bei strahlend schönem Herbstwetter ging es für die PVÖ-Mitglieder der Ortsgruppe Latschach, schon in den frühen Morgenstunden los mit dem Bus über den Packsattel ins steirische Schilcherland nach Stainz. „Alle einsteigen!“ lautete das Motto des letzten Ausfluges in diesem Jahr für die Latschacher Senioren, denn als Höhepunkt des Ausfluges erwartete die zahlreichen Teilnehmer eine Fahrt mit dem bekannten und bunten „Stainer Flascherl Zug“.



Ausgangspunkt der Fahrt mit dem „Schilcherland-Express“ war der Bahnhof in Stainz.



Beste Stimmung unter den Latschacher Senioren im legendären Erlebniszug.

Die Fahrt mit dem Erlebniszug führte durch das idyllische Tal des Stainerbaches bis zum Bahnhof Preding-Wieselsdorf. Von dort ging es weiter zum Franzlhof, wo die Gäste aus Latschach bei Speis und Trank noch einige schöne und unterhaltsame Stunden verbrachten, bevor es wieder retour nach Stainz ging. Es war für die teilnehmenden Ortsgruppenmitglieder ein gelungener Tag und gleichzeitig ein würdiger Abschluss der diesjährigen Ausflugsaison. Obmann Johann Rassinger bedankte sich bei den treuen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme während des gesamten Jahres.

## Wir suchen Dich!

Du bist motiviert, engagiert, hast frische Ideen und Zeit und Lust, dich damit zu beschäftigen, etwas für und mit Familien und Kindern auf die Beine zu stellen? Du wohnst idealerweise in oder nahe Ledenitzen und willst dazu beitragen, dass Traditionen weitergelebt werden? Dann bist du hier genau richtig!

Wenn Du dich angesprochen fühlst, dann zögere nicht und melde dich einfach bei uns über Facebook, Whats-App, SMS, Email, oder telefonisch – wie auch immer.

**Kontakt: Manuela Rabitsch | T: 0650 3120378**

E-Mail: ledenitzen@kinderfreunde.at

Facebook: Kinderfreunde Ledenitzen

<https://www.facebook.com/Kinderfreunde-Ledenitzen>



## Malerei DER Malerei · Anstrich Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf

H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717

office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

## Im Einsatz für die Ortsbildpflege

Insgesamt 30 Mal rückten die Mitglieder der Dorfgemeinschaft Latschach in der heurigen Saison zu den drei Dorfplätzen aus. Fürs Rasenmähen, Laubentfernen, die Wartung und Reinigung der Trinkwasserbrunnen wurden 70 ehrenamtliche Stunden im Dienste der Allgemeinheit geleistet. Herzlichen Dank den fleißigen Helfern!



Der Reinigungstrupp der Dorfgemeinschaft Latschach beim 10. Oktober-Platz.

## Führungswechsel bei der Dorfgemeinschaft Gödersdorf

Bei der im September 2021 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Gödersdorf wurden die Neuwahlen für die kommende Funktionsperiode ordnungsgemäß abgehalten. Christine Wieser legte nach insgesamt fünf Jahren ihr Amt als Obfrau nieder und so wurde Wolfgang Pernull zum neuen Obmann der Dorfgemeinschaft gewählt. Im Namen aller Mitglieder möchte sich die Dorfgemeinschaft Gödersdorf sehr herzlich bei Christine Wieser für ihren langjährigen Einsatz und ihr großes Engagement der letzten Jahre bedanken und freut sich, dass sie die Gemeinschaft weiterhin als aktives Mitglied unterstützen wird.



Christine Wieser mit dem neuen Obmann Wolfgang Pernull.

Trotz der Absage zahlreicher Veranstaltungen konnte im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf einige erfolgreiche (coronakonforme) Aktivitäten der letzten zwei Jahre zurückgeblickt werden. Umsomehr besteht die Hoffnung für die Zukunft, dass die Dorfgemeinschaft Gödersdorf unter der Führung von Wolfgang Pernull und mit neuem Elan wieder voll durchstarten kann. Nach den vergangenen Monaten, die sich auf unsere sozialen Kontakte eher nachteilig ausgewirkt haben, ist es das angestrebte Ziel, die Dorfgemeinschaft selbst und den Zusammenhalt im Ort wieder zu stärken und im Sinne der Allgemeinheit, den Austausch und das Miteinander zwischen Jung und Alt zu fördern.



**crank**  
 mobility solutions GmbH  
**e-Mopeds & e-Motorräder**  
 Verkauf - Service - Reparatur



Tiroler Straße 80  
 9500 Villach

0664 412 17 72  
 ae@crank-e.at



**Silence S01** ab €5.690,-

## Gelebtes Nikolausbrauchtum in Latschach

Der Legende nach lebte der Heilige Nikolaus in der kleinasiatischen Stadt Myra, wo er als gütiger Bischof wirkte. Sein Gedenktag ist der 6. Dezember, an dem er sowohl in der römisch-katholischen als auch in der orthodoxen Kirche verehrt wird. Rund um diesen Tag werden auch viele Bräuche gelebt. In Kärnten, wo ihm zahlreiche Kirchen und Kapellen geweiht sind, zählt der Nikolaus zu den beliebtesten Volksheiligen. Auch in unseren Dörfern ist der Nikolausbrauch Jahrhunderte zurück nachweisbar. Seine Begleiter sind der Tod, die Haber-geiß und die Spitzbartel, wie die Krampusse gerne im Volksmund genannt werden.



*Der Nikolaus mit seinen Begleitern vor etwa 100 Jahren in Pogöriach.*

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Tradition von verschiedenen Personen und Gruppen weitergeführt. Aus dieser Zeit stammt eine Aufnahme, die den Nikolaus auf seinem beschwerlichen Weg zu den entlegenen Häusern und Höfen zeigt, wo die Familien oft stundenlang auf seine Ankunft warteten.

Vor 30 Jahren wurde die Krampusgruppe Oberaichwald-Latschach gegründet, die heute ein Teil der Dorfgemeinschaft ist. Neben der Lichtfigur des Nikolaus sind auch seine dunklen



*Der Nikolaus unterwegs in Latschach.*

Begleiter überliefert. Entgegen dem allgemeinen Trend steht in Latschach aber der Schutzpatron im Vordergrund, die Krampusse spielen nur eine Nebenrolle und sollen nicht Furcht und Schrecken verbreiten. Die Spenden aus den Nikolausaktionen fließen in die Ortsbildpflege. So wurde die Renovierung des Oberaichwalder- und Latschacher Kreuzes sowie des Kirchendaches finanziert. Die Dorfgemeinschaft versucht den Funken dieses vorweihnachtlichen Brauches auf die Bevölkerung und die nächste Generation überspringen zu lassen.


Am 4. Dezember haben alle Kinder der Markgemeinde Finkenstein am Faaker See die Möglichkeit, den Nikolaus näher kennenzulernen und ein Geschenk von ihm zu erhalten. Lagerfeuer, warme Getränke, Keks und Weihnachtsmusik werden die Zeit bis zu seiner Ankunft verkürzen.

**Die traditionellen Hausbesuche finden dann am Sonntag, 5. Dezember von 15 bis 21 Uhr statt.**

**Die Dorfgemeinschaft Latschach freut sich über zahlreichen Besuch und viele Bestellungen.**



*Die aktuelle Gruppe der Latschacher Dorfgemeinschaft.*



**Der Nikolaus kommt**

**Wann:** Samstag 4. Dezember um 16:00 Uhr

**Wohin:** 10. Oktoberplatz  
 beim Kulturhaus Latschach

Für alle Kinder gibt es ein kleines Geschenk

Vorbestellungen für den am 05. Dezember traditionellen Nikolo & Krampus Hausbesuch



Für Tradition, Brauchtum, Heimat und Jugend

**Glühmost, Tee, Kinderpunsch**

Unter: 0660 4639048

Erlenweg 20 9584 Finkenstein am Faaker See



Öffnungszeiten: Mo-Do 7-16 Uhr & Fr 7-12 Uhr  
Tel.: 0676 506 18 05

Die  
**Holzwerkstatt** 

Reparaturen – Sanierungen – Neuanfertigungen

Türen | Fenster | Möbel | Innenausbau  
Balkonverkleidungen | Terrassenböden | Sichtschutz ...

Christian Holzer · 9581 Ledenitzen  
Mobil: 0664/537 6663 · E-Mail: christian.holzer@vol.at

## Gemeinsam.Sicher – Tipps aus erster Hand für Latschacher Ortsgruppe

Am 18. Oktober 2021 besuchte Gruppeninspektor Ernst Urschitz von der Polizeiinspektion Faak am See im Rahmen der Initiative „Gemeinsam.Sicher“ die Plauderstunde der Latschacher Ortsgruppe des Pensionistenverbandes Österreich. Sicherheit ist ein Grundbedürfnis, das ein jeder Mensch hat.

Ein „sicheres Leben“ umfasst aber gerade für Senioren neben der wirtschaftlichen und sozialen Sicherheit, ganz besonders auch die persönliche Sicherheit in den eigenen vier Wänden, wenn sie sich im Freien bewegen, oder auch im Internet.

Ernst Urschitz gab diesbezüglich hilfreiche Tipps zum richtigen Umgang mit Notrufnummern, informierte die Senioren über die Sicherheit zu Hause und erklärte, wie Trickbetrügereien (z.B. beim Enkel- oder Neffentrick) leichter durchschaut werden können. Er klärte über falsche Gewinnbenachrichtigungen und Werbefahrten auf und gab Tipps zum sicheren Einkaufen – sowohl im Geschäft als auch im Internet.

*Ortsgruppen-Obmann Johann Rassinger bedankte sich bei Gruppeninspektor Ernst Urschitz mit einem kleinen Präsent für den informativen und spannenden Nachmittag.*



*Ernst Urschitz gab den Latschacher Senioren hilfreiche Tipps rund um das Thema Sicherheit zu Hause und auch im Netz.*



## Betrug gegen ältere Personen

Während der klassische Enkel- bzw. Neffentrick rückläufig ist, kommt es derzeit vermehrt zu Betrugs-handlungen, die unter den Schlagworten „Falsche Polizisten“ und „Kautionsbetrug“ bekannt sind.



Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizei-beamtin oder -beamter (vereinzelt auch als Staatsan-wältin/Staatsanwalt oder Richter/Richter) aus und erklärt dem späteren Opfer, dass es in seiner Nähe zu einem Raubüberfall oder Einbruch gekommen sei. Eine Täterin oder ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihr/ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sind.



Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Polizei-beamtin oder -beamter aus und gibt an, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kautions möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch eine Polizeibeamtin oder einen Polizeibeamten in Zivil.



Die Anruferin oder der Anrufer gibt sich als Ärztin bzw. Arzt aus, ein Familienmitglied befände sich auf Grund einer schweren Erkrankung (in letzter Zeit auch COVID 19) in Spitalsbehandlung, für die notwendigen Medikamente wäre jedoch ein hoher, meistens fünfstelliger Geldbetrag erforderlich.

### Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der Polizei 133 eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage

[www.gemeinsam.sicher.at](http://www.gemeinsam.sicher.at)

Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

## Die Zeit ist immer reif. Guten Abend, Nachbar!

Der SKD Jepa-Baško jezero und das Volksgruppenbüro des Landes Kärnten luden am 10. Oktober 2021 zur Veranstaltung der Reihe „Guten Abend, Nachbar!“ ins Kulturhaus Ledenitzen. Die gemeinsame Veranstaltung beider Volksgruppen fand am 101. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung statt.



Die Kindergruppe Jepca begeisterte das Publikum genauso wie die anderen Klangkörper des Vereines.

Für die ausgezeichneten musikalischen Darbietungen sorgten die Klangkörper des Vereines: die Kindergruppe JEPKA, der Mädchenchor mladi akzent, der Chor skupina akzent und das Tamburizzaensemble Latschach. Aus der benachbarten Marktgemeinde Velden war das Doppelsextett Velden zu Gast. Passende Gedanken zum Thema der Veranstaltung vermittelten mit Gedichten und Gedanken in beiden Landessprachen die SchülerInnen der 4.a Klasse der VS Ledenitzen. Unter den Festgästen konnte die Vereinsobfrau Anica Lesjak-Ressmann unter anderem Dr. Valentin Inzko (ehemaliger hoher Repräsentant für Bosnien und Herzegovina), seitens der Gemeindevertretung Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Christine Sitter, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Stefanie Gallob, GR. Helmut Hernler und GR. Marko Ressmann, begrüßen.



Dr. Peter Fritz besuchte seine Heimat.

Der Festredner des Nachmittags war der langjährige Auslandskorrespondent, Dr. Peter Fritz. Der gebürtige Latschacher hielt ein überzeugendes Plädoyer für das gelebte Miteinander, die gegenseitige Wertschätzung und die Achtung vor der Kultur des Nachbarn. Nachfolgend ein prägnanter Auszug aus seiner Festrede: „Als ich mit meinem Geschichtstudium in Wien begonnen habe, da war ein damals recht modernes Schlagwort sehr oft zu hören „Dig where you stand“, grabe dort, wo du stehst. Das heißt, schau dich in deiner unmittelbaren Umgebung um, grabe nach, schaue nach, was sich dort abgespielt hat und was du daraus lernen kannst. Und wer auch nur ein bisschen nachgräbt, etwa hier in Ledenitzen, der stößt auf alles, was wir heute aus anderen Gegenden der Welt an leidvollen Schlagzeilen und Unglücksnachrichten täglich ins Haus bekommen. Eine Frontlinie in blutigen Kämpfen, ein Ort, an dem scharf geschossen wurde, an dem Gefangene gemacht wurden, das war auch Ledenitzen einmal. Ein Ort, an dem Menschen zwangsverpflichtet wurden, zum Dienst in der Armee eines Unrechtsstaates berufen wurden, auch das war Ledenitzen. Und auch ein Ort, von dem Menschen vertrieben wurden, im Zeichen von völkisch motivierten Aktionen. Aber Ledenitzen war auch ein Ort, an dem ein Modell für gewaltlose Konfliktlösung erprobt wurde, genau heute, vor 101 - Jahren. Es wurde abgestimmt am 10. Oktober 1920. In Ledenitzen und auch in meiner engeren Heimat Latschach ist die Ent-



scheidung damals mehrheitlich übrigens nicht für den Verbleib bei der Republik Deutsch-Österreich, sondern für den Anschluss an das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen gefallen. Aber der Ausgang der Abstimmung, mit dem Verbleib bei Österreich, der wurde letztlich auch von denen akzeptiert und mitgetragen, denen ein anderes Ergebnis lieber gewesen wäre. Und damit hätte dann eigentlich eine lange Zeit der friedlichen Nachbarschaft anbrechen können. Wir wissen, dass es nicht so gekommen ist, dass es Zeiten mit viel Misstrauen gegeben hat, auch zwischen Nachbarn, und Zeiten, in denen das Misstrauen in rohe Gewalt umgeschlagen ist. Und dann kam eine Zeit, in der man sich vorstellen konnte, dass das alles nach und nach, quasi von sich aus, immer unwichtiger werden könnte. Im Jahr 1995 ist Österreich der Europäischen Union beigetreten, im Jahr 2004 war dann Slowenien dran. Statt „Hallo Nachbar“ können wir jetzt über die Karawanken weg „Hallo Freund“ in Richtung Slowenien rufen. Wir sind gemeinsam in einem Klub, der allen, die dabei sind, Wohlstand und Demokratie verspricht. Und seit Bundespräsident Heinz Fischer im Jahr 2010, bei der Angelobung zu seiner zweiten Amtszeit, die Worte „Čas je zrel“, die Zeit ist reif, in den größten Saal des Wiener Parlaments geworfen hat, ist es auch möglich geworden, dass man da und dort in Kärnten die gemeinsame zweisprachige Lebenswelt auch schon an der Ortstafel erkennt. Alles in bester Ordnung also? Ich würde das nie so sehen wollen. Ich würde, Heinz Fischers Worte leicht abwandeln, sagen, Čas je vedno zrel, die Zeit ist immer reif. Reif dafür, dass wir uns immer aufs Neue überlegen, wie wir miteinander umgehen, wie wir einander mit Wertschätzung und Gemeinschaftsgeist begegnen können. Wir können uns verstärkt auf die gute alte Kunst der Kommunikation von Mensch zu Mensch besinnen. Am besten, indem wir miteinander reden. Am zweitbesten, indem wir miteinander mailen, chatten, witzige Zeichen hin und herschicken, was auch immer. Und am allerbesten vielleicht, wenn wir miteinander musizieren und singen. Denn für das, was uns musikalisch miteinander verbindet, ist die Zeit jetzt immer reif - Čas je vedno zrel.“

### Čas je vedno zrel. Dober večer, sosed!

Tako je pozdravila predsednica SKD Jepa-Baško jezero Anica Lesjak-Ressmann številno občinstvo, ki je napolnilo dvorano kulturnega doma v Ledincah v nedeljo, 10.10.2021 – 101 let po plebiscitu na prireditvi, ki ima na Koroškem že desetletja dolgo tradicijo „Dober večer, sosed“.

Med gosti so bili dr. Valentin Inzko, podžupanja in kulturna referentka Christine Sitter ter občinski odborniki Marko Ressmann, Stefanie Gallob in Gerlinde Bauer-Urschitz ter slavnostni govornik, dolgoletni korespondent ORF-a dr. Peter Fritz.


Med celotnim popoldnevom je bila čutiti močna življenjska volja in utrip slovenskega kulturnega delovanja v mladostni svežini. Saj sta ravno kultura in pesem tisti, ki gradita mostove do sosed ali kakor je bila slišati pesem rajnega slovensko koroškega pesnika Andreja Kokota » da bi srečal sosed in z njim spregovoril nekaj preprostih besed, da bi bila pesem.« Iz sosednje Vrbe smo prisluhnili pesmi mešanega zbora Doppelsextett Velden, pod vodstvom Nicole Dullnig. Kulturno glasbena piramida SKD Jepa-Baško jezero je ob pestrem in razgibanem popoldnevu segala od najmlajših do zrelih let. Zapeli so:

Otroška skupina JEPKA, ki jo vodijo Antonia in Theresia Ressmann, Mirjam Wrolich-Mosser, Elisabeth Kontschitsch, Vera Kazianka ter Nicola Oswald. Dekliški zbor mladi akzent prepeva pod taktirko Veronike Lesjak, skupino akzent vodi društvena predsednica Anica Lesjak-Ressmann, tamburaški ansambel Loče igra pod vodstvom Erike Wrolich.



## Unterwegs mit den Gödersdorfer Senioren auf einem „ku(h)linarischen“ Ausflug

Ende Oktober war die Gödersdorfer Ortsgruppe des Pensionistenverbandes unterwegs über den Glanz und den Millstätter See nach Radenthein. Ziel des herbstlichen Ausfluges war die Schaukäserei in Radenthein, besser bekannt als „Kaslab´n“. Bei der interessanten Führung und der anschließenden Verkostung konnten die Pensionisten sehr viel über die Produktion der verschiedenen Käsesorten erfahren und auch verkosten. Den Senioren wurde auch verraten, wie die Löcher in den Käse kommen und warum Ziegenmilch anders schmeckt als Kuhmilch. Danach ging es weiter nach Kaning zum Landgasthof Unterwirt auf rund 1000 Meter Seehöhe, wo bei einem fantastischen Ausblick auf die Nockberge ein köstliches Mittagessen genossen wurde. Auf der Heimfahrt statteten die Ortsgruppenmitglieder der Fischzucht Hofer in Feld am See auch noch einen Besuch ab. Im Hofladen konnten sich die Ausflügler von der Qualität der Kärntner Forellen überzeugen und natürlich einige der Spezialitäten mit nach Hause nehmen.

 Die PIOZ GmbH blickt auf eine langjährige Erfahrung im Bereich der Individualsoftwareentwicklung zurück und zählt einige der größten Betriebe in Kärnten und Österreich zu Ihren Kunden. Unsere Projekte werden sowohl im lokalen Rahmen als auch in internationalen Kooperationen umgesetzt, unsere Lösungen zählen zur Kernsoftware für den Geschäftsbetrieb unserer Kunden. Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir:

### Softwareentwickler Web/Mobile (m/f/d) für unser Team in Villach

#### Hauptaufgaben

- Neuentwicklung, Weiterentwicklung und Wartung eigener Softwareplattformen für unterschiedliche Industriesparten im Bereich Frontend (UI/UX) als auch Backend/Server services
- Neuentwicklung, Weiterentwicklung und Wartung mobiler Apps cross platform (iOS, Android, UWP) als auch native
- Webentwicklung mit diversen CMS Systemen als auch Webshoplösungen
- Technische Dokumentation als auch die Einhaltung / Einführung von best practices.
- Beobachtung, Verständnis / Weitergabe von web and app trends und neuer Technologien (design, usability, UI/UX, user behavior, content management systems, mobile design etc.).

#### Fähigkeiten und Hauptkompetenzen

- Bachelor/Master oder HTL Matura im Bereich Software Engineering, Information Systems, Computer Science, einer artverwandten Ausbildung oder gleichwertige Berufserfahrung.
- Fähigkeiten im Bereich front end development (HTML5, CSS, Bootstrap, JavaScript)
- Erfahrung mit PHP und/oder C#
- Arbeitsfähigkeit in Einzelprojekten / Zusammenarbeit mit größeren Teams, Detail orientiert, organisiert, Selbstmotiviert & deadline fokussiert, Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

#### Zusätzliche Erfahrungen in folgenden Bereichen sind ein Pluspunkt

- Erfahrung mit web debugging tools (Firebug, Chrome inspector,...), unit- und frontendtesting und -frameworks.
- Erfahrung im Umgang mit RESTful APIs und Formaten (JSON, XML), Kenntnisse mit code versioning tools, git
- Fähigkeiten im Bereich Appentwicklung mit Xamarin/Swift/Java/Kotlin.
- Troubleshooting / Problemlösungen mit testing / staging Umgebungen.
- Basiswissen in den Bereichen agile Softwareentwicklung, micro frontend und micro service architecture.
- Basiswissen in den Bereichen SEO and accessibility best practices, Erfahrung mit Laravel, Angular, JQuery.
- Cross Browser Development, Responsive / mobile first design), Content management Systeme / Shopping Lösungen.

#### Was wir bieten

- Flexible Arbeitszeiten und home office, abhängig von den konkreten Projekterfordernissen.
- Attraktive Entlohnung sowie die Möglichkeit für Bonuszahlungen basierend auf persönlichen als auch der Firmenperformance
- Mitarbeit an internationalen Projekten für namhafte Auftraggeber aus Wirtschaft und Industrie.
- Arbeit mit state-of-the art Frameworks und Konzepten
- Freie Auswahl der Arbeitsumgebung (Mac / Windows).
- Möglichkeit eigene Ideen & Konzepte im Rahmen der Projekte umzusetzen
- Informal / relaxed dress code. Der Vertrag wird auf Vollzeitbasis geschlossen.

Sie sind versiert in einer der Hauptfähigkeiten, es fehlen jedoch noch andere Kompetenzen? Wir freuen uns trotzdem auf Ihre Bewerbung. Interessiert? Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: [office@opog.at](mailto:office@opog.at)



Die Senioren der Ortsgruppe Gödersdorf in Radenthein.

## Seniorenclub Finkenstein

### Wanderung ins Blaue mit Hans Nadrag

Der Ausgangspunkt am 13. Oktober war das Naturelhotel Schönleiten in Oberaichwald. Von dort aus war die Fuchsfährte als leichte Wanderung angedacht. Die Gruppe war nicht allzu groß und so ergab sich eine lockere Atmosphäre. Mit seinen interessanten Erzählungen über so manch geschichtliches Ereignis, konnte sich Hans Nadrag der vollen Aufmerksamkeit der Teilnehmer sicher sein. Da sich das Wetter von seiner schönsten Seite zeigte, war auch die Pause hoch über dem Faaker See im Gasthaus „Grüner Heinrich“ für die Finkensteiner Senioren ein wahrer Genuss. „Was für ein Ausblick, was für ein schönes Land, in dem wir doch leben.“, waren sich die Teilnehmer einig. Dankbar für den schönen Herbsttag, genossen die Wanderer zum Ausklang Kaffee und Kuchen im Restaurant vom Naturelhotel Schönleiten.



Von der Terrasse des „grünen Heinrich“ konnten die Finkensteiner Senioren einen herrlichen Ausblick genießen.



### VR. Dr. Hans Simonitsch verstarb im 94. Lebensjahr.

Hans Simonitsch war ein treues Mitglied im Seniorenclub Finkenstein. Von seinen Freunden geachtet, von der Familie geliebt, von der Allgemeinheit hochgeschätzt, für das Gemeinwesen immer eine Stütze und mit seiner aufrechten Lebenshaltung ein Vorbild in seinem Lebensumfeld. So kann man Hans umfassend beschreiben und so bleibt er den Finkensteiner Senioren in Erinnerung. Ein besonderer Mensch mit beachtenswerter Größe hat uns leider für immer verlassen.

Ein besonderer Mensch mit beachtenswerter Größe hat uns leider für immer verlassen.



### Hubert Seebacher im 74. Lebensjahr vorausgegangen.

Bereits am 4. September starb unser Freund Hubert Seebacher völlig überraschend. Sein Seniorendasein wollte Hubert im Sommer in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See genießen, der Winter galt dem Katschberg. Voller Elan und stets sportlich unterwegs, hat er sich durch seine liebevolle Art, seine

Toleranz und Großzügigkeit einen großen Freundeskreis aufgebaut. So manchen Ausflug, ob zur Tschu-Tschu Bahn oder zur Ludl-Alm, an dem „Katschi“, wie Hubert liebevoll genannt wurde, unterstützend mitgewirkt hat, werden die Finkensteiner Senioren in bleibender Erinnerung behalten. Hubert wird dem Seniorenclub Finkenstein fehlen, die Mitglieder werden aber immer an ihn denken.

## Veterinär Dr. Hans SIMONITSCH

Tierarzt i.R., Vizebürgermeister a.D. und  
Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde

Finkenstein am Faaker See,

ist am Mittwoch, dem 20. Oktober 2021,  
im 94. Lebensjahr verstorben.

Die Nachricht von seinem Tod hat uns alle sehr traurig gemacht.

Die harten Kriegsjahre, die Hans als junger Bub miterleben musste und die Tatsache, dass er seine Mutter bei der Geburt seiner jüngeren Schwester sehr früh verloren hat, waren wohl mit ausschlaggebend für sein besonderes Wesen und seinen starken Charakter.

So hat Hans nicht nur die großen Schwierigkeiten der Nachkriegszeit, sondern gleichzeitig auch ein herausforderndes Studium gemeistert, das er schließlich im Jahr 1953 mit seiner Promovation erfolgreich abgeschlossen hat. Als er dann nach dem Tod seines Onkels Hubert Baumgartner im Jahr 1955 dessen Tierarztpraxis in unserer Gemeinde übernommen hat, war er bereits bestens mit den vielfältigen Schwierigkeiten des bäuerlichen Berufsstandes vertraut, denn Hans Simonitsch hat schon vorher in Wernberg als 26-jähriger eine tierärztliche Praxis eröffnet. Er wurde aber nicht nur für die bäuerliche Bevölkerung ein großartiger und unverzichtbarer Helfer, sondern hat sich auch im Gemeinderat für das Allgemeinwohl stark engagiert und Hans war naturgemäß ein großer Fürsprecher für den bäuerlichen Berufsstand. Als junger Gemeindevandant war er schon bald Obmann des Kontrollausschusses, später Sprecher des Finanzausschusses und wurde schließlich am 10. April 1973 zum Vizebürgermeister gewählt.

In den Jahren seiner politischen Tätigkeit wurde Hans für seine Geradlinigkeit, seine Handschlagqualität und seine verantwortungsbewusste Haltung über alle Parteigrenzen hinweg geschätzt und respektiert. Durch seinen großen Einsatz im Umweltreferat hat Hans Simonitsch bis heute viele bleibende Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. So war er wesentlich daran beteiligt, dass die Bevölkerung von der Notwendigkeit einer Kanalisation zum Zwecke der Seenreinigung überzeugt werden konnte. Er hat in der Zeit seines politischen Wirkens stets vorausschauend und verantwortungsbewusst gehandelt. So tragen auch die Erweiterungen der öffentlichen Friedhofsanlagen und einige andere umgesetzte Vorhaben im Bereich der Müllentsorgung seine Handschrift.

Hans Simonitsch hat schon damals wesentlich dazu beigetragen, dass das Thema Umweltschutz immer stärker in den Köpfen der Gemeindebevölkerung verankert wurde. All das, sein großer Einsatz für die Allgemeinheit, sein starker Wille zur Lösung von Problemen und nicht zuletzt seine vielen positiven Eigenschaften als Mensch waren ausschlaggebend dafür, dass Dr. Hans Simonitsch im Jahr 1979 die Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Finkenstein zu Teil wurde. Trotz seines großen und vielseitigen Engagements hat er aber auch immer Zeit für seine Familie, seine Freunde und seine große Leidenschaft - die Jagd - gefunden und so durfte Hans Simonitsch letztlich auf ein langes und erfülltes Leben zurückblicken.

Auch wenn wir von unserem Freund Hans Abschied nehmen mussten, wird das, was er geleistet hat, bestehen bleiben und so sind wir ihm für sein Wirken und für das, was ihn als Mensch ausgemacht hat, sehr dankbar. Hans wird uns fehlen und wir werden ihn als ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

## GRUSS AN DAS ALTER



Jubililar Klaus Jerrey  
(Bildmitte)

Ein Hoch auf den 80er - Klaus Jerrey feierte am 22. Oktober 2021 seinen runden Geburtstag im Kreis seiner Familie. Als Gratulant stellte sich auch Hans Kopeinig ein, um als Obmann der Ortsgruppe Ledenitzen die Glückwünsche im Namen aller Mitglieder zu überbringen. Die Ortsgruppe Ledenitzen wünscht dem Jubilar alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

## HOCHZEITEN

**Daniel MÜLLNER und Jessica KOBAN**, wohnhaft in Großengersdorf

**Helmut Herbert ALLESCH und Mag. Elisabeth BAPTIST**, wohnhaft in Finkenstein

**Marko MARČINKOVIĆ und Sabrina Christina HANSER**, wohnhaft in Mallenitzen

**Walter Josef LIENTSCHNIG**, wohnhaft in Arnoldstein und **Maria Vanessa PAVONE**, wohnhaft in Villach

**Kristijan MIŠKIĆ und Denise VERHOUNIG**, wohnhaft in Latschach

**Hans-Joachim DAUME und Birgit Karin OELSNER**, wohnhaft in Mering, Deutschland

**Gerd KRASSNITZER und Sabrina BAUMGARTNER**, wohnhaft in Latschach

**Dr. Matthias KRISTLER und Mag. Anna MICHORL**, wohnhaft in Faak am See

## GEBURTEN

### Mika

Sonnenschein Mika erblickte am 21. September 2021 mit 3416 Gramm und 51 cm das Licht der Welt. Seine Eltern Katharina und Eric Müller sowie seine beiden Geschwister freuen sich riesig über den Familienzuwachs und genießen jetzt die gemeinsamen Kuschelstunden.



### Marie-Sophie Petutschnig

Am 25. September 2021 um 11:17 wurde Marie-Sophie Petutschnig in Villach geboren und bereichert seitdem das Leben von Mama Cornelia und Papa Dieter Petutschnig, die beide überglücklich sind.



Jessica KOBAN und Daniel MÜLLNER



Mag. Elisabeth BAPTIST und Helmut Herbert ALLESCH



Birgit Karin OELSNER und Hans-Joachim DAUME



Sabrina BAUMGARTNER und Gerd KRASSNITZER

## TODESFÄLLE

**Maria SCHNEIDER (92)**, Stobitzen

**Josef JESCHKO (87)**, Pogöriach

**Maria PICHLER (80)**, Korpitsch

**Johann SIMONITSCH, Dr.med.vet.(93)**, Faak am See

**Anton LINDERMUTH, (93)**Fürnitz

Bestattung  
angenehm anders  
www. UNSCHWARZ.at  
MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL  
24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0  
E-Mail villach@unschwarz.eu



Mag. Anna MICHORL und Dr. Matthias KRISTLER



LAND KÄRNTEN

Musikschule Dreiländereck  
Finkenstein

## Aktuelles aus der Musikschule Dreiländereck – Finkenstein

In den letzten zwei Jahren konnte trotz der Pandemie die Zusammenarbeit der Musikschule Dreiländereck - Finkenstein und der Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See intensiviert werden.

Die Musikschul-Übertrittsprüfungen werden schon seit vielen Jahren vom Kärntner Blasmusikverband für ihre Jungmusiker-Leistungsabzeichen (JMLA/Junior, Bronze, Silber und Gold) anerkannt und schaffen somit eine ständige Verbindung zur Musikschule. An dieser Stelle herzliche Gratulation an Johannes Samonig zum Silber-Abzeichen, das er mit Auszeichnung absolviert hat.



Johannes Samonig (rechts im Bild) absolvierte das Silber- abzeichen mit Auszeichnung.

Das Team für Jugendarbeit in der Trachtenkapelle Finkenstein ist sehr bemüht, regelmäßigen Kontakt zu den Schülern der Musikschule Dreiländereck zu halten und deshalb haben sich die Musikschüler über die Einladung zum Minigolfturnier besonders gefreut. Die Lehrer und Schüler der Musikschule Dreiländereck freuen sich auf viele weitere, gemeinsame Projekte!



Die Musikschüler tauschten Instrumente gegen Minigolfschläger und hatten großen Spaß dabei.



## Ehrung für Finkensteiner Schulpräsenzhund

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober ehrt Fressnapf jährlich Tierschutzprojekte und tierische Helden mit dem Goldenen Fressnapf. So wurde der kleine Therapiehund James zum tierischen Helden gekürt.

„Mit dem „Tierisch engagiert-Award“ wollen wir auf besondere Leistungen aufmerksam machen und sie fördern und unterstützen“, betont Fressnapf-Geschäftsführer Hermann Aigner. Tierschützer und Tiere leisten Unglaubliches und gerade in diesen herausfordernden Zeiten sei der Zusammenhalt zwischen Mensch und Tier noch wichtiger denn je.

### Ein ehemaliger Straßenhund als tierischer Held

Der ehemalige kleine Straßenhund James wurde von Felicitas Bedynek aus Villach adoptiert und zum Therapiehund ausgebildet. Der kleine Cairn-Terrier-Mischling unterstützt die Lehrerin nun als Schulpräsenzhund in der Mittelschule Finkenstein. „Gerade in den vergangenen Monaten hatte viele Schülerinnen und Schüler aufgrund von Corona, den Schulschließungen und der damit verbundenen Ungewissheit eine schwere Zeit.

James schafft es immer, sie zum Lächeln zu bringen“, erzählt das stolze Frauchen. Für den kleinen, tierischen Helden gab es deshalb den Goldenen Fressnapf und Fressnapf-Gutscheine im Wert von 3000 Euro.



Maggie Entenfellner und Fressnapf-Geschäftsführer Hermann Aigner gratulieren Felicitas Bedynek und ihrem tierischen Helden, Therapiehund James.

© Fressnapf/Anna Rauchenberger

**Hast du Lust Trompete zu lernen? Wir hätten noch freie Plätze!**

**Melde dich einfach zu einer Schnupperstunde bei uns an. Wir freuen uns auf dich!**

Kontakt: Dir. Julia Plozner, T: 0664 4495692, E-Mail: [julia.plozner@musikschule.at](mailto:julia.plozner@musikschule.at)



## Unternehmungen der Ledenitzner Senioren

„Im Herbst noch einmal Meeresluft schnuppern“, das wollten einige Mitglieder der Ortsgruppe Ledenitzen. Die Fahrt führte die Senioren nach Portorož, dem malerischen Erholungsort in Istrien. Von dort ausgehend, spazierten die Ortsgruppenmitglieder entlang der schönen Promenade nach Piran. Die herbstliche Bora fegte den Ausflüglern zwar ein bisschen um die Ohren, dafür konnten sie ein beeindruckendes Wellenspiel beobachten und sogar die Sonne ließ sich hin und wieder kurz blicken. Trotz des eher herbstlichen Wetters, war es für alle Teilnehmer ein sehr unterhaltsamer und gelungener Ausflug, der dann auf der Heimfahrt noch mit einem Abendessen in der Gostilna Marinsek in Kranj abgerundet wurde.



Das kühle Herbstwetter in Piran konnte der guten Stimmung unter den Teilnehmern nichts anhaben.

### Ausflug ins steirische Vulkanland

Die Harter Teichschenke in der Steiermark war Ende September das Ziel eines weiteren Tagesausfluges der Ortsgruppe Ledenitzen. Auf Grund der ruhigen Lage und den besonders günstigen Bedingungen des Harter Teiches, entwickelte sich dort eine artenreiche Fauna und Flora, die nach der Ankunft bei einer Wanderung um das Gewässer auch gleich erkundet wurde. Danach wurde den Gästen aus Ledenitzen ein schmackhaftes Mittagessen serviert, das bei einigen Mitgliedern, aufgrund der großen Portionen, für überraschte Gesichter sorgte. Im Anschluss fuhr die Gruppe mit einem Planwagen durch das oststeirische Thermenland, vorbei an der bekannten Thermen Blumau bis in das Blumendorf Bad Waltersdorf. Dort angekommen, besuchten die Senioren eine Kunstkerzenfabrik, wo ihnen das Kerzenziehen nähergebracht wurde und natürlich wurde auch das eine oder andere Mitbringsel erworben. Von einigen Mitgliedern wurde schließlich noch der Kneipp Aussichtsturm



Nach dem Mittagessen fuhr die Gruppe mit einem Planwagen durch das „Vulkanland“.

mit seinen 186 Stufen erklommen und die Anstrengungen wurden mit einer wunderbaren Aussicht belohnt. Nach der Rückkehr zur Teichschenke wurde noch eine Buschenschankjause serviert und es konnten Äpfel, Krapfen und sonstige Köstlichkeiten eingekauft werden. Herzlichen Dank an Familie Wurzer von der Harter Teichschenke für diesen wunderbaren Tag.

**Gemeinsame Herbst-Wanderung im Naturpark Dobratsch**  
Am 14. Oktober machte sich die Wandergruppe der Ledenitzner Ortsgruppe auf den Weg in die Schütt. Die sportlicheren Teilnehmer bewältigten den längeren Weg von Oberschütt aus, eine gemütlichere Gruppe startete beim Sportplatz in Arnoldstein. Gemeinsamer Treffpunkt zum Mittagessen war Lisi's Almwirtschaft am Fuße des Dobratsch. Die Senioren ließen sich von der überaus freundlichen und engagierten Bedienung verwöhnen und genossen in schöner Umgebung und bei bestem Herbstwetter die schmackhaften Grillhendl. Es war ein wunderschöner Ausflug, an dem die Ledenitzner Ortsgruppenmitglieder den Herbst in voller Pracht erleben und genießen konnten.



Das Wetter war den Wanderern gnädig und so konnten die Ortsgruppenmitglieder im Freien die köstlichen „Pipalan“ genießen

## Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:**  
**0650/310 16 90**  
[anzeigen@santicum-medien.at](mailto:anzeigen@santicum-medien.at)

**SANTICUM**  
M E D I E N

## Aktionstag der Bäuerinnen in den Volksschulen

### Landwirtschaft zum Angreifen und Verkosten

Der Welternährungs- oder Welthungertag (Aktionstag der Bäuerinnen) fand auch dieses Jahr wieder am 16. Oktober statt. Die Bildungsreferentin der Landwirtschaftskammer, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz besuchte zu diesem Zweck alle sechs 1. Klassen der Volksschulen in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Ziel dieser Initiative ist es, schon die Volksschüler für den sorgsamsten Umgang mit regionalen Produkten zu sensibilisieren. Immer weniger Kinder (und leider auch Erwachsene) haben heute einen Bezug zur „realen“ Landwirtschaft und zu bäuerlichen Produkten. Durch die Werbung wird häufig ein verklärtes Bild vom Leben auf dem Bauernhof vermittelt. Gerade die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig regionale Lebensmittel und dadurch kurze Transportwege sind. Auf den mitgebrachten Plakaten wurden die Kreisläufe wie z.B. „vom Getreidekorn zum Brot“, „vom Apfel zum Saft“ oder „vom Gras zur Milch“ aufgezeigt. Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, stellten Fragen und bekamen verständliche Antworten. Zu guter Letzt wurde unter Anleitung von der Bildungsreferentin Gerlinde Bauer-Urschitz auf einfache Weise Butter hergestellt, die dann auch gleich mit dem selbstgemachten Bauernbrot verkostet wurde.



Die 1.Klasse 1a Volksschule Fürnitz mit Klassenlehrerin Frau Petrik und VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (rechts im Bild).



Die 1. Klasse der Volksschule Latschach mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Frau Direktorin Frank.



Die 1.Klasse der Volksschule Gödersdorf mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Klassenlehrer Herrn Kreuz.



Die 1.Klasse 1b Volksschule Fürnitz mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Klassenlehrerin Frau Horn.



Die 1. Klasse der Volksschule Ledenitzen mit mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz und Klassenlehrerin Frau Krische.

## Schulkinder erobern das Finkensteiner Moor

Mittlerweile geht das Projekt „Natur-Rallye - Finkensteiner Moor“ ins achte Jahr. Im Auftrag der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See werden im Naturschutzgebiet Finkensteiner Moor Aktionstage für die Volksschulen in der Gemeinde veranstaltet. Aufgrund der Pandemie konnten im Sommer 2020 keine Exkursionen durchgeführt werden. Im Sommer und Herbst 2021 nahmen hingegen an dieser Aktion wieder 13 Volksschulklassen teil. Im Rahmen der Aktionstage lernen die Kinder die Natur vor ihrer Haustüre kennen und können diese bewusst erleben. Dieses Angebot wird vom Naturschutzreferat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, finanziert und auch sehr gerne angenommen.

Im heurigen Frühsommer zeigte sich das Moor von seiner schönsten Seite. Pflanzen wie Wollgras, Orchideen und Großer Wiesenknopf standen Mitte bis Ende Juni noch in Blüte und die Kinder erkundeten das Gebiet anhand von Forscheraufträgen. Sie hörten Interessantes über Bänderschnecken, Traubenkirschens-Gespinnstmoten, Trichternetzspinnen und deren Lebensräume und beschäftigten sich mit der Blauflügel-Prachtlibelle. Der Faaker Seebach bietet ihnen einen optimalen Lebensraum. Auffallend bei dieser Kleinlibellenart ist ihre Flügelfärbung. Die Flügel der Männchen sind vollständig blaugrün und die der Weibchen durchscheinend bräunlich bis kupfern gefärbt.

Der herbstlich aufsteigende Frühnebel ließ das Finkensteiner Moor mit seinen bunten Blättern wieder in einem anderen Licht erscheinen und die Kinder konnten auch in dieser Jahreszeit einiges entdecken. Zum Beispiel lernten sie „eigenartige Gebilde“, die „Gallen“ der Rosengallwespe und vielfältige bunte Blätterformen kennen.



Mit den bunten Blättern gestalteten die Volksschulkinder kleine Kunstwerke für eine Herbstbild-Naturausstellung.

## VS Finkenstein und VS Fürnitz beim Cross-Country Lauf

Am 12. Oktober 2021 fanden die Bezirksmeisterschaften im „Cross – Country-Lauf“ in St. Jakob im Rosental statt. Aus der Volksschule Finkenstein und der Volksschule Fürnitz nahmen Schüler aller Schulstufen daran teil.



Für die Volksschüler war es ein erfolgreicher und zugleich spaßiger Sporttag.

Im Vorfeld wurde im Sportunterricht natürlich sehr fleißig dafür trainiert und so verbrachten alle Teilnehmer einen erfolgreichen Sporttag. Mit Medaillen, Podestplätzen und tollen Leistungen im Gepäck konnten die jungen Sportler die Heimreise antreten. Herzlichen Dank an Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner für die Übernahme der Buskosten!

Šolarke in šolarji ljudske šole Bekštanj in ljudske šole Brnca so se udeležili okrajnega prvenstva »Cross-Country-ju« v Šentjakobu v Rožu. Dosegli so zelo dobre rezultate. Čestitamo našim špotnikom!



Luca Taschweg von der Volksschule Fürnitz lief allen davon und gewann die Goldmedaille.

## Faaker Brüderpaar erfolgreich

Nachdem der Casinolauf letztes Jahr coronabedingt abgesagt werden musste, fand dieser traditionell zum 15. Mal am diesjährigen Nationalfeiertag statt. Start und Ziel war das Casino in Velden. Auch heuer standen die jungen Athleten im Rampenlicht. Moritz und Philipp Graber aus Faak am See schnupperten wieder Wettkampfluft und konnten ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Moritz Graber gewann die Altersgruppe U 10 (2012/2013) und sein Bruder Philipp konnte sich beim 250-Meter-Lauf den 2. Platz sichern.

Die beiden Brüder nahmen auch an den Kärntner Crosslauf-Meisterschaften in St. Jakob im Rosental teil und waren auch dort erfolgreich. Moritz belegte den 2. Platz und Philipp wurde Dritter. Wir gratulieren den beiden jungen Läufern zu ihren erbrachten Leistungen.



Moritz und Philipp Graber präsentieren stolz ihre Medaillien.

Mit Sicherheit die beste Adresse

[www.siz.cc/finkenstein](http://www.siz.cc/finkenstein)

“Adventfeuer”

nein, danke! Das macht Sie sicher.

- Adventkranz auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- Sicherheitsabstand zu brennbaren Stoffen und trockenen Zweigen
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen



Besuchen Sie unsere Gemeinde-Sicherheits-Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



## Laternen gestalten im Kindergarten Fürnitz

Jedes Jahr steht das allseits bekannte Laternenfest vor der Tür, bei dem an den heiligen Martin und seine guten Taten vor vielen Jahren gedacht wird. Seine Legende, die traditionell von Generation zu Generation weitergetragen und gelebt wird, ist im November Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Heuer wurden die Laternen im Zuge eines Elternabendes unter Einhaltung der 3G-Regelung von den Mamas und Papis mit viel Liebe und Begeisterung für die Kinder im Kindergarten Fürnitz gestaltet. Als Stärkung gab es zum Abschluss für alle eine wohlschmeckende Kürbissuppe. Die Kinder waren voller Stolz und ihre Augen strahlten, als sie die fertigen Laternen sahen.



*Auch die Eltern waren sichtlich stolz auf ihre sehr gelungenen Martins-Laternen.*

## Weizen, Hafer, Dinkel – wir sehen alles aus einem gesunden Winkel

Passend zum Herbst lernten die Kinder im Kindergarten Fürnitz dieses Jahr unterschiedliche Getreidesorten kennen und voneinander unterscheiden. Es wurde besprochen, wo das Getreide wächst, wer es sät und pflegt, wie es geerntet wird und was man daraus machen kann. Gemeinsam wurde mit der Getreidemühle aus Weizen Mehl gemahlen und daraus frisches Brot für die Jause gebacken. Auf diese Weise wurden die Kleinsten bereits zu richtig großen Bäckern und machten die Erfahrung, dass man Brot nicht nur kaufen kann. Doch das Brot wurde nicht nur gegessen, sondern mit allen Sinnen ganz bewusst genossen. Wie riecht es? Wie sieht es aus? Wie schmeckt das Brot? Wie fühlt und hört es sich an, wenn man in die knusprige Rinde beißt? Um das Thema noch vertiefender aufzugreifen, lernten die Kinder auch unterschiedliche Lieder, Fingerspiele und Sprüche kennen. Ebenso rundeten Bilderbücher, Mitmachgeschichten und Rätsel den pädagogischen Schwerpunkt der täglichen Arbeit ab.



*Mit großem Eifer waren die Fürnitzer Kindergartenkinder beim Brotbacken dabei.*

## Musikalische Kürbisverkostung im Kindergarten Finkenstein

Der Herbst schenkt uns nicht nur eine wunderschöne Natur mit farbenfrohen Blättern, sondern auch süße Früchte und schmackhaftes Gemüse. Hoppel, der Hase und Brumm, der Bär, haben deshalb einen riesengroßen Muskat-Kürbis in den Kindergarten Finkenstein mitgebracht. Dieser wurde von den Kindern zusammen mit ihren Pädagoginnen in viele kleine Stücke geschnitten und zu einer köstlichen Suppe verarbeitet, die sich dann alle beim Mittagessen schmecken ließen. Der Kürbis war groß genug, dass auch die Eltern beim Abholen der Kinder die schmackhafte Suppe auf der Terrasse kosten konnten. Hoppel und Brumm waren von dem Kürbisgericht auch ganz begeistert und freuten sich sehr darüber, dass es allen so gut geschmeckt hat.



*Zum Abschluss der Verkostung gaben die beiden Kindergarten-gruppen noch ein musikalisches Ständchen zum Besten.*

## Kindergarten Latschach - der Herbst ist da!

Kaum eine andere Jahreszeit im Jahr ist so bunt und vielseitig wie der Herbst. Die Tage werden kürzer und kühler, gleichzeitig bieten die bunt gefärbten Blätter ein wunderschönes Naturschauspiel. Damit die Kinder für die Veränderungen in der Natur sensibilisiert werden, eignen sich die wöchentlichen Waldtage im Kindergarten Latschach. Bei einer Entdeckungstour im Freien werden alle Sinne angesprochen. Gemeinsam mit den Kindern wurden die unterschiedlichsten Naturmaterialien zum Lernen und Spielen genutzt. Da sich die Herbstfrüchte wie Eicheln, Kastanien, Zapfen und bunte Blätter gut zum Tasten und Spielen eignen, wird mit dem gesammelten Naturmaterial gleichzeitig die Fein- wie auch die Grobmotorik spielerisch in einen herbstlichen Kontext gefördert. Ob zum Fühlen, Auflegen, Bauen oder Kochen, die Kinder hatten großen Spaß die Vielseitigkeit der Herbstfrüchte mit allen Sinnen zu erfahren und auszuprobieren.



*Spiel und Spaß in herbstlicher Atmosphäre*



## Ringa raja im Planetarium

Der Mehrsprachige Kindergarten Ringa raja in Ledenitzen besuchte am Freitag, dem 5. November 2021, das Planetarium in Klagenfurt. Mit Begeisterung lauschten die Kinder einer Geschichte, in der ein Krokodil sich auf die Suche nach der Sonne begab. Nach einem gemeinsamen Countdown starteten die Kinder eine Rakete und begaben sich in ihr in den wunderbaren Weltraum. Der Flug durch den Kosmos war ein wahres Abenteuer. Der Besuch im Planetarium ergänzte das aktuelle Thema von Planeten und Sterne im Kindergarten. Auf der Rückfahrt mit dem Autobus konnten dann alle wieder nach dem unvergesslichen Erlebnis allmählich auf unserem Planeten Erde ankommen.



*Der Besuch im Planetarium war für die Kinder ein spannendes Erlebnis.*

### Ringa raja v planetariju

Večjezični otroški vrtec Ringa raja v Ledincah je v petek, 5. 11. 2021, obiskal planetarij v Celovcu. Z navdušenjem so otroci sledili zanimivi zgodbi in skupaj s krokodilom iskali Sonce. Otroci so izšteli raketo in poleteli v čudovito vesolje. Z obiskom smo poglobili našo temo. Čas v vsemirju je bil enkrat. Vožnja z avtobusom nam je dala čas, da smo se miselno vrnili na naš planet. Imeli smo nepozaben izlet.

### Planetario

Lunedì 5.11.2021 la scuola materna plurilingue Ringa raja di Ledenitzen ha fatto un'escursione al Planetario di Klagenfurt. I bambini hanno ascoltato con entusiasmo una storia, nella quale un coccodrillo si era messo alla ricerca del sole. Dopo un conto alla rovescia i bambini sono virtualmente partiti con un razzo nello spazio. La visita al Planetario completa l'attuale tematica trattata all'asilo delle stelle e dei pianeti. Il viaggio di ritorno con il pulman ci ha dato la possibilità di ritornare con i piedi sulla terra dopo un favoloso volo interspaziale.



## Winterzauber am Faaker See

Gönnt euch eine Pause. Sucht ihr einen Ort der Erholung wo ihr richtige Kärntner Gastfreundschaft genießen könnt? Dann kommt in das kleine, sehr gemütliche Hazienda Restaurant, welches das ganze Jahr für euch geöffnet hat. Wir verwöhnen euch auch in der Winterzeit mit regionalen Spezialitäten und hausgemachten Köstlichkeiten, ob ein Saftiges Steak vom Grill oder lieber vegane Kost. Auf die süßen Genießer warten heiße Waffeln, z.B. mit feinem Carnica-Honig und außergewöhnliche Mehlspeisen, wie die Hazienda Rübli-Torte oder die speziellen Bananen-Schokoladen-Brownies.

**Übrigens:** Eine tolle Geschenk-Idee gibt es auch im Restaurant Hazienda! Gutscheine und Gutschein-Münzen zum Verschenken. Eine tolle Überraschung für Familie und Freunde.

Wir heißen euch herzlich willkommen in Drobollach am Faaker See. Lasst Euch verzaubern im Restaurant Hazienda, das **den ganzen Winter Dienstag bis Sonntag von 11 bis 22 Uhr** geöffnet hat. **In den Weihnachtsferien haben wir vom 25. Dezember bis 9. Jänner täglich geöffnet.**



### Landhaus „Hazienda“

Familie Bernhard Rauter

Seeblickstraße 141

9580 Drobollach

T: 04254/25 101 • E: office@hazienda-faakersee.at

[www.hazienda-faakersee.at](http://www.hazienda-faakersee.at)

**HAZIENDA**  
Am Faaker See

**Landtechnik**

Jenig im Gailtal | Klagenfurt am Wörthersee  
[www.landtechnik-zankl.at](http://www.landtechnik-zankl.at)

**ZANKL**  
GmbH

Dein verlässlicher Partner - 2 x in Kärnten!

**STEYR** **PÖTTINGER**  
TRAKTOREN

Jenig im Gailtal  
Region Nassfeld - Pressegger See

Klagenfurt  
Autobahn Abfahrt  
Klagenfurt Nord

JETZT  
PÖTTINGER  
Frühbestell-  
Aktion!!!



VERKAUF - SERVICE - REPARATUREN: wir sind dein Ansprechpartner:

Jenig / 04285-247, Klagenfurt / 0463-43322

## SV Faaker See – Auftakt in die neue Schisaison

### Trainingsbeginn der Renngruppe

Am 24. Oktober erfolgte der Startschuss für die Nachwuchssrennläufer des SV Faaker See in die Schisaison 2021/2022. Beim Techniktraining auf dem Mölltaler Gletscher feilen die jungen Sportler an den Grundzügen des alpinen Schirennlaufs, bevor am 11. Dezember das erste landesweite Kräftemessen bei einem Technikbewerb auf dem Programm steht. Mit dem alljährlichen Trainingslager in St. Jakob im Defereggental erwartet die Kinder vor Weihnachten ein Höhepunkt der Saisonvorbereitung. Anfang Jänner finden dann die ersten Rennen im Rahmen des Kinder- und Schüler-Landescups statt, wo es die Trainingsleistungen umzusetzen gilt. Wir wünschen allen Rennläufern eine erfolgreiche und unfallfreie Saison!



Am Mölltaler Gletscher trainieren die jungen Wintersportler schon seit Ende Oktober für die ersten Rennen.

### Wiederaufnahme des Dauerschikurses

Nachdem in der letzten Saison die Durchführung des Dauerschikurses leider nicht möglich war, freut es uns umso mehr, in diesem Winter wieder den Schikursbetrieb aufnehmen zu können. In vier Gruppen unterschiedlichster Alters- und Könnernstufen erleben insgesamt 40 Teilnehmer von Anfang Dezember bis Mitte März die Freude am Wintersport. Einmal pro Wochenende verbessern die Kinder ihre Schitechnik und genießen vormittags ein geführtes Schitraining auf der Gerlitzen. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter T: 0660 5494528.

### Philip Hoffmann schafft Aufnahme in den ÖSV-B-Kader

Der Jugend-Olympia-Sieger von 2020 konnte auch in der abgelaufenen Saison mit guten Leistungen überzeugen. Vor allem im Riesentorlauf steigerte sich Philip erneut und eroberte zu Saisonbeginn die Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften auf der Reiteralm. Im Februar legte der 19-Jährige bei den FIS-Rennen in Hochficht mit zwei Podestplätzen nach und auch im Slalom kratzte er mit zwei vierten Rängen bei den FIS-Slalom in Thiersee am Podest. Anfang März konnte Philip schließlich zwei FIS-Bewerbe auf der Reiteralm für sich entscheiden, was schlussendlich mit der Aufnahme in den ÖSV-B-Kader belohnt wurde. Wir wünschen Philip für die kommende Saison weiterhin viel Erfolg!

Das gesamte Team des SV Faaker See freut sich bereits auf einen sportlichen Winter mit allen Kindern. Herzlichen Dank den Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dem Verein eine optimale Förderung des Schinachwuchses ermöglichen. Die Vereinsverantwortlichen wünschen allen Sportlern eine schöne und unfallfreie Schisaison.

## Mit Sicherheit die beste Adresse

[www.siz.cc/finkenstein](http://www.siz.cc/finkenstein)



## Grips statt Gips

- Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- Besser behütet mit Helm
- Pistenregeln beachten
- Achtung bei Lawinengefahr



© 2008 Montana Sport International AG



Besuchen Sie unsere  
Gemeinde-Sicherheits-  
Homepage für weitere Infos!

**Kärntner Zivilschutzverband**



## Erfolgreicher Jahresabschluss für Fürnitzer Mountainbike-Orientierer

Georg Koffler (Naturfreunde Villach) konnte in seinem letzten Jahr in der Juniorenkategorie noch einmal zeigen was er kann, bevor er im nächsten Jahr in der Elite-Kategorie an den Start geht. Neben zwei österreichischen Meistertiteln über die Lang-, und Sprintdistanz zeigte Koffler vor allem international Top Leistungen.

### Weltmeisterschaft Kuortane (Finnland)

Bei der Weltmeisterschaft in Finnland zeigte Koffler konstant gute Leistungen. Vor allem im Massenstart lag Koffler lang auf Medaillenkurs bis er nach einem Fehler auf den 8. Rang zurückfiel. Nach einem 18. Platz im Sprint, holte sich Koffler über die Mitteldistanz erneut den 8. Platz. In seiner Lieblingsdisziplin, der Langdistanz, verpasste Koffler um drei Sekunden sein großes Ziel der Diplompätze.

Nach der Disqualifikation im Staffelnbewerb durfte Koffler mit konstanten Leistungen und drei Top-Ten Plätzen nach Hause fliegen und sich auf seine letzte Junioren-EM freuen.

### Europameisterschaft Abrantes (Portugal)

Mit einer guten Vorbereitung im Rücken reiste Koffler mit dem Ziel nach Portugal, den Sprung in die Top 6 zu schaffen und somit sein erstes Einzeldiplom zu bekommen. Nach einem 11. Rang im Sprint und damit seinem besten Ergebnis über diese Distanz, war zumindest der Auftakt geglückt. Über die Mitteldistanz musste sich Koffler nach einem unsicheren Start und den daraus folgenden Fehlern am Ende mit dem 10. Platz zufriedengeben. Doch vor allem die Zwischenzeiten im weiteren

Verlauf des Wettkampfs bestätigten soweit die körperliche Form für die Langdistanz. Die Tatsache, dass dieses Rennen nun die letzte Chance für ein Einzeldiplom bei den Junioren sei, ließ Koffler mit viel Druck und einer hohen Erwartung an sich selbst ins Rennen starten. Doch nach einem bescheidenen Start zeigte Koffler seine Leistung in einem nahezu perfekten Rennen und durfte sich im Ziel über den 5. Platz freuen.

Zum Abschluss der EM holte Koffler mit seinen Teamkollegen Hannes Hnilica und Martin Illig (beide Wien) den 4. Platz und ein weiteres Diplom in der Staffel nachdem sie zwischenzeitlich sogar auf Medaillenkurs lagen.

„Mit dieser Leistung und diesem Ergebnis bin ich mehr als zufrieden. Ich bin froh über das gesamte Jahr so konstante Leistungen gebracht zu haben und freue mich nun umso mehr darauf im nächsten Jahr in der Elite-Kategorie an den Start zu gehen“, berichtet Koffler begeistert.



*Koffler konnte bei der EM in Portugal mit großartigen Leistungen aufzeigen und verpasste zweimal nur hauchdünn das Podest.*

WOHNUNG / HAUS / GRUNDSTÜCK

# GUTSCHEIN

## IMMOBILIEN - WERTERMITTLUNG

Sie planen zeitnah Ihre Immobilie zu verkaufen und wollen den Marktwert kennen? Wir verraten es Ihnen! Nutzen Sie diesen Gutschein im Wert von **EUR 450,-** für eine professionelle Marktpreiseinschätzung.

Kostenfrei und unverbindlich erstellen wir für Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück eine individuelle Verkaufswertermittlung. Gleich Kontakt aufnehmen, Termin vereinbaren und einlösen!

Ihr regionaler Experte in Villach und Umgebung.

**Web: [www.schick.cc](http://www.schick.cc) Telefon: 04242 53 931**



Eröffnung  
**3. Dezember**  
**2021**

**s Wirtshaus**

**Finkensteiner Hof**

Gastfreundschaft seit 1897

Gutbürgerliche Wirtshausküche und Pizza

+43 4254 2176

[www.finkensteinerhof.at](http://www.finkensteinerhof.at)

Mallestiger Platz 1 | 9584 Finkenstein am Faaker See